

Nux vomica

Arzneimittel und ihr Zentrales Thema

Zum besseren Verständnis für die ganzheitlich-medizinische Vorgehensweise der Klassischen Homöopathie sollte man die einzelnen Beschreibungen verschiedener Arzneimittel und ihr individuelles Arzneimittelbild (AZB) betrachten. Jenseits von einem rein intellektuellen Erfassen eines Pharmakons oder einer Arznei, möchte ich Dich / Sie zu einer Wesensschau einer Art Anthologie (Blütenlese) der Arzneien einladen. Die hier beschriebenen Substanzen, aus denen die jeweils homöopathischen Arzneien hergestellt werden, ob mineralischen-, metallischen-, pflanzlichen-, tierischen- oder gasförmigen Ursprungs, zeigen ihren ganz eigenen Charakter, wie sie jeder erfahrene Klassische Homöopath täglich nutzt.

Die Einfühlung in die Natur eines Heilstoffes ermöglicht das Sichtbarmachen seiner inneren Kraft und Dynamik sowie der Information seines eigentlichen Wesens die er uns vermitteln kann. Hier wird der noch nicht vertraute Lernende und Interessierte, leicht den Bezug zur vergleichbaren Seelenebene und das nötige Gespür für die unterschiedlichsten Leiden aber auch den natürlichen Forschergeist unseres Da-Seins herstellen können. Man kann die Einzigartigkeit einer Individualität verstehen lernen.

Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

Zeichenerklärung: ↑ - Besserung durch ... / ↓ - Verschlimmerung durch ... / ⚡ - steht für Schmerzen

C.M. Boger / R. Sankaran ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen

Rot unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder

Blau unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse

Violett unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.

Grün unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

Nux vomica ⇒

Die Gewöhnliche Brechnuss (*Strychnos nux-vomica*, auch *Strychnos colubrina* Wight, *Strychnos lucida* R.Br., *Strychnos spireana*, *Strychnos vomica*), kurz Brechnuss oder Krähenaugenbaum, Strychninbaum oder Brechnussbaum genannt, ist eine Baumart aus der Familie der Brechnussgewächse - Loganiaceae, die in Südostasien beheimatet ist; Getrocknete Samen: Ceylon Ostindien Nordaustralien. **Systematik** ⇒ **ASTERIDEN Euasteriden I**; **Ordnung:** *Enzianartige* (Gentianales); **Familie:** *Brechnussgewächse* (Loganiaceae); **Gattung:** *Brechnüsse* (*Strychnos*); **Art:** *Gewöhnliche Brechnuss*; **Wissenschaftlicher Name:** **Strychnos nux-vomica** – sie gehört in die **Goldserie!**

Anmerkung zur Verbindung Elemente- und Pflanzen-Welt: Nach **Jan Scholten - Homöopathie und die Elemente + Wunderbare Pflanzen:** Die Goldserie enthält 32 Elemente, die in 18 Elemente gegliedert sind, dazu gehören auch die Lanthanide. **Nux vomica** wird als Asterid (Asteridartiger Pflanzen Abkömmling) nach **Scholten** in die Goldserie eingeordnet. **siehe Periodensystem:** ♂ **Macht + Power - Verantwortung für andere:** Mit welcher Kraft bewege ich mich in der Welt – **Themen** wie Mut, Selbstbehauptung, Herausforderung und Durchsetzungsvermögen, sind mit der 6. Eben der **Goldserie** assoziiert - Führungskraft, Entscheidungsträger; Politik. Organisierte Religion. Todesstrafe, Mord, Selbstmord. Schwer-Mut. Hoch-Mut. Macht durch sexuelle Abhängigkeit. Diktatorisch, autoritär; zwingt andere seinen Willen auf. **Organ Funktionen:** Herz, Schilddrüse, Pericard, Dünndarm: Blut, Augen, Gehirn Knochen, Genitale, Nieren-Energie **Lebensalter:** Reifes Alter 40-75 Jahre. **Erlebensraum:** National. Ganze Welt.

Geschichtliches und Allgemeines

Nux vomica ist ein pflanzliches Arzneimittel und gehört zu der Familie der Brechnussgewächse (Loganiaceae).

Lateinisch **Strychnos Nux vomica**.. Die *Strychnos*arten sind in den tropischen Regionen weltweit zu finden.

Strychnos nux vomica kommt vor allem in Südasiens, Indonesien und Nord-Australien vor.

Es ist ein kleiner bis mittelgroßer Baum, der immergrün wächst. Seine Zweige sind kreuzgegenständig und tragen breiteiförmige, gestielte und kahle Blätter. Die Blüten sind röhrenartig mit tellerförmig ausgebreiteten Kronzipfeln. Ihre Farbe ist rötlich und sie stehen in doldenartigen Blütenständen. Die Früchte des Baumes sind apfelgroße Beeren, die an Orangen erinnern, sie enthalten die eigentliche Brechnuss. Die Schale der Beeren ist ca. 1 - 3 mm dick und brüchig. Das Fruchtfleisch ist weiß und bitter und enthält 2 - 4 aufrecht gestellte Samen. Die Samen sind flach mit innerer Eindellung, ihre Form erinnert an eingerollte Präservative, Erythrozyten oder auch an Krähenaugen, daher der alte Name. Die Schale der Samen ist äußerst hart und steht unter starker Spannung. Bei Witterungswechsel, besonders wenn es feucht wird platzen sie explosionsartig an den

Längsseiten auf und können dann auskeimen. Spannung und explosives Entladen finden wir wieder im **homöopathischen Arzneimittelbild**, ebenso als **Modalität** eine **Besserung bei feuchtwarmer Luft**. Die Kultivierung der Pflanze fand in Westafrika, im tropischen Indien, Sri Lanka, Java und Malaysia statt, wobei die **Nux vomica** von Indien bis Nordaustralien verbreitet ist.

Pharmakologie und Toxikologie

In der Brechnuss befinden sich die Samen, welche die Wirkstoffe der Pflanze enthalten. Als Inhaltsstoffe finden sich Alkaloide (2,5 - 3 %), Glykoside, fettes Öl, Phytostearine, Proteine, Chlorogensäure und Loganinsäure. Die Alkaloide sind Strychnin und andere Indolalkaloide, Brucin, Pseudostrychnin, Pseudobrucin, Alpha- und Betha-Colubrin, Novacin und Ijacin. Ebenso findet sich das Iridoidglykosid Loganin.

Alkaloide sind stickstoffhaltige, basische Verbindungen mit einer ausgeprägten pharmakologischen Bedeutung. Ihnen sind heterozyklische Ringstrukturen eigen. Die Alkaloide werden in den Pflanzen aus Aminosäuren, Ketosäuren oder Aldehyden synthetisiert. Über die Bedeutung der Alkaloide im pflanzlichen Stoffwechsel ist bisher nur wenig bekannt. Man kann bei den pharmakologisch bedeutsamen Alkaloiden zwischen den Abkömmlingen des Pyridin (**Conium**-Alkaloide, **Nikotin**, Pfeffer-Alkaloide), des Tropan (Belladonna-Alkaloide, Hyoscyamus-Alkaloide, **Stramonium**-Alkaloide, **Cocain**), des Chinolin (**Opium**-Alkaloide, **Chinin**), der Lysergsäure (Mutterkornalkaloide, LSD) und des Tryptophan (Colchicin, Reserpin und Strychnin-Alkaloide) unterscheiden.

Die Struktur des Strychnins wurde 1949 von **Robinson** ermittelt und 1954 von **Woodward** vollständig synthetisiert. Je nach Samen und in variierenden Anteilen enthält **Nux vomica** diese Alkaloide, sie sind ausschlaggebend für die Eigenschaften der Brechnuss. Beide Alkaloide, Strychnin und Brucin haben in ihrer reinen Form starke toxische Eigenschaften. Beide sorgen im menschlichen Organismus für eine erhöhte Reflex-Erregbarkeit und **Spasmen** der **Muskulatur**, bis hin zu einer **Lähmung des zentralen** sowie des **vegetativen Nervensystems**. Im schlimmsten Fall kann dies zu **Tod durch Atemlähmung führen**. Außerdem wird die allgemeine **Sinneswahrnehmung gesteigert**: insbesondere **Seh-, Geruchs- und Gefühls-Sinne reagieren auf äußere Reize besonders sensibel**.

Volkshelkunde

Die erste Verwendung der Brechnuss im 15. Jahrhundert begann wohl als Gift zur Schädlingsbekämpfung von Wild und Nagetieren. **Nux vomica** ist in der arabischen Medizin des Mittelalters beschrieben. Im 15. Jahrhundert ist die **Nux vomica** in die Europäische Medizin eingeführt worden. **VALERIUS CORDUS** beschreibt schon 1561 die Wirkungen der **Nux vomica**.

Im 17. Jahrhundert findet die **Nux vomica** in England Verwendung zum Vergiften von Hunden, Katzen, Krähen und Raben, sowie als Tollköder zum Betäuben von Fischen. Die Vergiftung von Füchsen und wilden Katzen erfolgte durch ausgelegtes Fleisch, Heringsköpfe, Margarinepillen. Krähen, Raben, Ratten und Mäuse bekämpfte man durch vergifteten Weizen, Hafer oder durch Strychningrütze. In Indien findet sich die **Nux vomica** als **Antirheumatikum** und **Mittel bei Schlangenbissen**. Ungiftig ist die **Nux vomica** für Schnecken und der Nashornvogel ernährt sich u.a. von den Samen. **LEESER** beschreibt die Anwendung bei Eingeborenen gegen **intermittierendes Fieber** und Schweißausbrüche.

Homöopathische Zubereitung

Das homöopathische Arzneimittel wird aus den reifen und getrockneten Samen des Brechnuss-Baumes, **Strychnus nux-vomica** hergestellt. Dazu werden die Samen aus der reifen Brechnuss entfernt, gesäubert, und getrocknet. Anschließend werden sie zu Pulver verarbeitet. Dieses Pulver wird entweder zur Tinktur, mit 0,25 Prozent Strychnin, oder zu einem Extrakt, mit 5 Prozent Strychnin enthaltend, weiterverarbeitet.

Bevor **Nux vomica** als homöopathische Arznei eingesetzt wurde, war diese Substanz als Mittel oft gefürchtet, da sie in zu hohen, unverträglichen Dosen und zu inadäquaten Krankheitsfällen eingesetzt wurde, große Schäden anrichten konnte. Beim homöopathischen Gebrauch von **Nux vomica** macht man sich vor allem die Wirkung der allgemeinen **gesteigerten Erregbarkeit**, ausgehend von den beiden Wirkstoffen Strychnin und Brucin, zunutze.

Anwendungsbereiche in der Homöopathie

Nux vomica ist das klassische „Katermittel“, da es bei Beschwerden, die durch Genussmittel verursacht wurden, ausgezeichnet wirkt. **Nux vomica** ist vornehmlich die Arznei für viele Zustände die mit dem heutigen modernen Lebensstil zusammenhängen. Es ist das Mittel erster Wahl bei chronischen Auswirkungen einer **ungesunden Lebensweise** (viel Alkohol, Tabak Drogen oder starke Medikamenteneinnahme) **Boericke**. „Der moderne Mensch“ - durch seine meist sitzende Tätigkeit, durch Bewegungsmangel und aufgrund seiner starken Belastung - neigt oft zu übermäßigem Konsum von Stimulantien. Oft entstehen Beschwerden durch den maßlosen Umgang mit Essen und Genussmitteln wie Alkohol und Kaffee oder Drogen.

Nux vomica Es ist ein hervorragendes Arzneimittel für die Auswirkungen dieser vordergründigen Symptome, wie **Krämpfe**, nervöse Empfindlichkeit (**Hypersensibilität**), starke **Erkältungsneigung** und für **viele andere alltägliche Beschwerden**.

Geist / Gemüt

Boericke Die **Nux vomica-Persönlichkeit** ist sehr reizbar und äußerst empfindlich gegen alle möglichen Eindrücke. Besonders charakteristisch für **Nux vomica** ist diese Überempfindlichkeit (**Hypersensibilität**). Sie ist im Alltag allgegenwärtig: Gegen jede Art von Sinneseindrücken und Reizen – sowohl geistiger als auch körperlicher Art – sind sie **überempfindlich**. Im Besonderen sind die visuellen, olfaktorischen-(Geruchs) und taktilen (Tastsinn) Eindrücke betroffen. Beispielsweise vertragen sie kein grelles Licht, intensive Gerüche oder auch nur die leisesten Berührungen. Darüber hinaus zeigen sie eine Art **gesteigerte Kälte**, sie reagieren sehr empfindlich auf Kälte.

Die Zeit vergeht zu langsam: **Nux vomica-Patienten** sind generell aktiv, ungeduldig und hastig. Dabei wirken sie oft disharmonisch und verstimmt. Neigung zu Vorwürfen – oft **mürrisch** und **nörgelig** **Boericke**. Sie sind **nervös**, und **leicht zu verärgern**, können **aufbrausend** und **jähzornig** werden. Sie können dabei auch teilweise bösaartig werden. Sie wirken **starrköpfig**, **eigensinnig** und können **unnachgiebig** sein. Sie können sehr schnell Kritik an anderen üben und ihnen ihre Fehler vorwerfen, sind jedoch durch die leiseste Beschwerde an ihrer eigenen Person sehr gekränkt.

Der **Nux vomica-Patient** leidet unter vielen verschiedenen **Ängsten**, die möglichst verborgen werden. Sie sind die klassischen **Hypochonder** sie haben eine **zwanghafte Angst** vor **Erkrankungen** und auch vor **Armut**. Sie werden des Öfteren von **Melancholie** heimgesucht.

Wesen / Typ

Jedes Arzneimittel entspricht dem Auftreten und Verhalten nach einem ganz bestimmten Typus. **Boericke** Der typische **Nux-Patient** ist ziemlich dünn, er reagiert schnell, ist aktiv, nervös und reizbar. Er ist viel mit geistiger Arbeit beschäftigt und unterliegt nervlichen Belastungen und tätigt eine sitzende Lebensweise. Wie bei langer Büroarbeit, bei zu viel Studium und starker Beanspruchung durch das Geschäftsleben mit seinen Sorgen und Ängsten. Bei **Schmerzen** ⚡:

C.M. Boger Lebhaft, zornig und Ungeduldig. ⚡ sind unerträglich, er gerät derart außer sich, dass er weint.

Reizbare Hypochondrie, mürrisch. **Furcht vor Armut**. Heftige, **schreckliche Suizidale Impulse**.

Hering **Nervöses Temperament** **Cham., Ign., Staph.** **Überempfindlichkeit**, jedes harmlose Wort beleidigt, jedes **geringe Geräusch erschreckt**, **ängstlich** und außer sich, sie können nicht die geringste, selbst passende Arznei vertragen. Für sehr eigene, vorsichtige, **hitzige** Personen, die leicht erregt und zornig werden oder von **gehässiger**, **bösaartiger Gemütsart**. Diese gehässige, bösaartige Gemütsart, die man tatsächlich auch manchmal bei Kühen beobachten kann (sie schlagen, treten gezielt).

Idee der Arznei **Nux vomica**

Andreas KRÜGER erzählte in einem Vortrag 1994 die Idee von **Nux vomica** am Beispiel des typischen Alka Seltzer Menschen. Dies ist der Arbeitsmensch, der exzessiv arbeitet und sehr fleißig ist. Als Belohnung für die viele Arbeit gönnt sich der Alka Seltzer Mensch dann auch viel Essen, Rauchen, Alkohol, Sex und Drogen. Nach einer durchzechten Nacht kommt die Alka Seltzer zum Einsatz und macht ihn wieder fit für die Arbeit und das Schaffen. Denn man ist ja schließlich nicht so ein Durchhänger wie die ganzen anderen Schlaffis. Die jähzornige und choleriche Seite des Arbeitstieres von **Nux vomica** finden wir sehr schön bei dem allseits bekannten HB-Männchen aus der Kino- und Fernsehwerbung, welches bei allem Fleiß zu exzessiven Zornausbrüchen neigt. Diese Zornausbrüche finden immer dann statt, wenn die Umgebung nicht so will, wie das HB-Männchen will.

COULTER beschreibt **Nux vomica** als den "großen Reiniger", als Mittel zur Entgiftung nach schädlichen Einnahmen von Hausmitteln, homöopathischer Übermedikation und Genussmitteln. Sie zeigt als historische Persönlichkeit Napoleon Bonaparte auf. Napoleons Charakterstärke, seine Größe und seine Schwäche zeigen die Stärken und die Schwächen des Konstitutionsbildes von **Nux vomica**. Napoleon war wie der **Nux vomica Mensch** ein praktischer und pragmatische Denker, der mühelos pragmatische Strategien umgesetzt hat. Sein militärischer Genius zeigte sich in den Aussprüchen: " Gott ist auf der Seite der stärksten Bataillone ! " und " Eine Sache kann nur ein einziges Mal in hundert Jahren getan werden! ". Napoleon hat in seinem Pragmatismus nicht nur militärisch Erfolge gehabt, sondern auch soziale, ökonomische, politische und religiöse Reformen eingeleitet. Er hat das Recht mit dem CODE NAPOLEON für alle Bürger im Gesetz verankert.

Dies geschah allerdings nicht aus hohem humanistischem Anspruch, sondern aus der Einsicht in den so pragmatisch organisierten Staat. In seiner Gesellschaftsvorstellung war Platz für jeden, der fleißig arbeitet und sich dem Wohl des Staates beugt.

Das Krankhafte von **Nux vomica** zeigte sich aber auch bei Napoleon, in seiner Grobheit, seiner Boshaftigkeit, seiner Gehässigkeit, seinem Spott, seiner Gier, seinem Egoismus und seiner Eitelkeit. Der Niedergang Napoleons begann, als die Eitelkeit die Oberhand gewann, er sich zum Kaiser krönte und den Krieg um des Krieges willen ausweitete und institutionalisierte. Vielfach wird in der Homöopathie ja Napoleon als typisch für **Lycopodium** dargestellt. Sicher hat er eine **lycopodische Teilpersönlichkeit** gehabt, doch auch die **Nux vomica-Züge** sind recht deutlich. Die Niederlage bei Waterloo könnte man zum Teil einem schweren Anfall von **Hämorrhoiden** zuschreiben, wodurch Napoleon während der vier Tage der Schlacht zum Sitzen im Zelt gezwungen war, statt die Truppen in der Schlacht zu lenken. Durch die Verzögerung des Angriffs am letzten Schlachtmorgen, die eigentlich für Napoleon untypisch war, ermöglichte er es den preußischen Truppen Wellington zu Hilfe zu kommen und so die Schlacht zu entscheiden. Auch die typische Handhaltung des Napoleon könnte auf die permanenten gastrischen Beschwerden von **Nux vomica** hinweisen. Dass **Nux vomica** und **Lycopodium** gerade bei einer Person wie Napoleon als Vergleichsmittel herangezogen werden, sagt übrigens einiges über diese beiden großen Polychreste aus, die beide viel gastrische und hepatische Symptome haben und beide mit Macht und Machtmissbrauch zu tun haben. In der Arbeit zeigen sich die Teilpersönlichkeiten recht deutlich, **Nux vomica** ist sehr fleißig, **Lycopodium** tut häufig nur so. Ein meines Erachtens ebenso typischer **Nux vomica Mensch** war Wallenstein. Albrecht Wenzel Eusebius von Wallenstein war kaiserlicher Generalissimus im 30-jährigen Krieg. Ein glänzender Organisator, fleißig, erfolgreich und doch im Glanz seines Erfolges maßlos und auch anmaßend, berüchtigt für seine Wutausbrüche. Nach **BOMHARDT** ist eine ebenfalls typische **Nux vomica Persönlichkeit** Luis de Funes, der französische Schauspieler, brillierte ja in erster Linie als schaffensreicher Choleriker und HB-Männchen

Vorgeschichte: Es ist ein gehetzter getriebener Mensch, der schon in seiner Kindheit dazu erzogen wurde Leistung zu bringen. Er stammt aus einer Familie und einer Gesellschaft wo so etwas Anstrengendes wie Ehrgeiz, Perfektionismus und Stolz an erster Stelle im Leben gestanden haben mussten?!
Glücklich wer die Liebe vor dem Ehrgeiz kennengelernt hat.

Pascal

Zentrales Thema: Der Eroberer siehe **W. Barck S. 228.** / Die **Reizbarkeit** und die **Überempfindlichkeit** / Die **Krampfbereitschaft** / Die **Reizsuche** / **Arbeit** und **Leistung**.

Thema Liebeskummer: „Streng dich gefälligst an“ **Ehrgeiz**, **Effektivität**, **Reizmittelabusus**, **Maßlosigkeit**, **Reizbar**, **Zorn** gewissenhaft, Konkurrenz, **Ängste:** in ihrer **Effektivität gebremst** zu werden, **Ziel nicht zu erreichen**, um **Seelenheil**, zu **Versagen** siehe **Sankaran Die Seele der Heilmittel**

Hauptwirkungsbereiche

Nux vomica wirkt vor allem auf die **Nerven** und somit zugleich auf **Geist** und **Gemüt:** **beruhigend**, **besänftigend**, **krampflösend**. Außerdem auf wirkt es auf die **Verdauungsorgane** den Magen, Leber und die **Därme**, sowie auf die **Atmungsorgane**. **C.M. Boger Erkrankungen** an der **Zerebrospinalen Achse**. **Nerven** etc.

- **Leiden** unter den schädlichen Folgen einer ungesunden Lebensweise: Als bewährte Anwendung finden sich die Aufhebung der Schäden zu stark dosierter und unpassender Arzneimittel.
- **Beschwerden der Luftwege**
- **Verdauungsstörungen (Dyspepsie)** durch Überkonsum von Essen, stark gewürzt
- **Beschwerden** von Nase, Ohren, Rachen - in die Lungen (Otitis **Pharyngitis**, **Asthma**, **Bronchitis**, **Pneumonie**)
- **Magenkrämpfe** mit **Übelkeit** nach dem Essen
- **Beschwerden** durch exzessiven Alkoholkonsum, auch Kaffee oder Tabak
- einsetzen der Menstruation (Regelblutung) zu früh und zu stark
- **Schlafstörungen** durch **Aufregung**, **Überarbeitung**, **Schlafmangel**
- Schnelle **Reizbarkeit**, **Ärger**, **Streitlust**
- **Verstopfung**, insbesondere auf Reisen
- **zwanghafte Angst** vor **Erkrankungen (Hypochondrie)**, auch vor **Armut**

Gemütssymptome

Bei **Nux vomica Persönlichkeiten** findet sich eine Reihe von auffälligen Gemütssymptomen. Sie zeigen Ärger über Kleinigkeiten, eine ausgeprägte Streitsucht und eine leicht ärgerliche Missstimmung und Missmut. Besonders wenn etwas nicht so klappt, wie sie es sich vorstellen, kommt es zu Jähzorn und Zanksucht. Neben diesem eher dominanten Verhalten hat der **Nux vomica Mensch** große Angst und fürchtet, der Tod stehe bevor. Man findet eine Überempfindlichkeit gegen äußere Eindrücke, Musik und laute Geräusche außerdem ein ehrgeiziges und feuriges Temperament. Die **Nux vomica Persönlichkeit** hat eine Neigung zu Vorwürfen gegenüber Mitarbeitern und Angestellten, wobei sie hier häufig mürrisch und nörgelig sind. Sie können sich nicht entspannen und sind innerlich unruhig, was im positiven Fall zu Fleiß und emsiger Arbeit führt, im negativen Fall, in dem sich über Kleinigkeiten ärgert. Er kann so gereizt und ungehalten sein, dass er sich zähmen muss, um nicht jedem, der ihm widerspricht, ins Gesicht zu schlagen. Die Zanksucht kann bis zu Tötlichkeiten gehen. Vor einer Entscheidung zeigt die **Nux vomica Person** häufig eine ausgeprägte Unschlüssigkeit und ein beständiges Schwanken in seinen Vorhaben. Wenn sich aber etwas vorgenommen hat, wird dieses Ziel tatkräftig angegangen und mögliche Konkurrenten werden wie mit einer Dampfhamme niedergemacht.

FRIEDRICH beschreibt die **Nux vomica Person** im positiven Sinn im Besitz von Selbstvertrauen, Tüchtigkeit und Fähigkeit zu selbständiger Arbeit. Der kranke **Nux vomica Mensch** zeigt übertriebenen Ehrgeiz und enorme Arbeitswut. Da er mit Gefühlsangelegenheiten nicht viel anzufangen weiß, kompensiert er diese Unzulänglichkeit mit Leistung, Fleiß und krankhaft übersteigter Tätigkeit.

Anmerkung: Bei **Hahnemann** steht über **Nux vomica**: Kontrapunktisch erscheint ein Wesenszug, der wohl häufig durch die Störungen und Misshelligkeiten des **Nux-Zustandes** überdeckt bleibt, aber eine Erklärung gibt für den tiefen inneren, zur Gesundheit strebenden Kern von **Nux vomica**. **Nux vomica** hat ein heiles Bewusstsein seiner Existenz, ein feines, starkes und richtiges Gefühl für Recht und Unrecht.

Allgemeinsymptome

Mangel an Lebenswärme und ↓ durch Kälte oder durch kalten trockenen Wind. Schüttelfrost wenn er sich unter seiner Decke bewegt (während des Fiebers). Überarbeitet reizbar, ärgerlich und fröstelig.

Alles ↓ durch alkoholische Getränke oder Alkoholabusus. Einfacher Kater nach zu viel Alkohol.

Allgemein ↑ durch Wärme und warme Umschläge.

Kollaps und Erschöpfungszustände durch Überarbeitung: Allgemeine ↓ morgens, bald nach dem Erwachen (Lachesis + Natrium-mur.) / nach geistiger Anstrengung (Nat-carb.) Siehe Rest im Nash S. 4 / durch Essen. Krämpfe ↓ durch Wut und Berührung. Ohnmachtsneigung ↓ durch Gerüche und Wehen. Will nicht berührt werden. Die geringsten Beschwerden beeinträchtigen sie/ihn sehr.

Abneigung: Als Speiseabneigungen finden sich manchmal Fleisch, öfters aber "Diätfutter", Müsli, Dinkel und ähnliche gesunde Nahrung. Zur Abneigung gegen sogenannte Ökonahrung passt der Spruch: "Am Anfang war das Wort, und das Wort wurde zu Fleisch!", von Müsli und Vollkorn steht nichts in der Bibel."

Ein **Nux vomica Mensch** mag ungern angesehen oder angesprochen werden. Er mag keine Kindereien und vor allem keine Kritik die nicht konstruktiv ist. Man findet auch eine Abneigung gegen das Helfen des homöopathischen Mittels wodurch man auch vermehrte Erstverschlimmerungen findet.

Im Weiteren besteht Abneigung gegen enge Kleidung – kann Uhr, Ring, Krawatte nicht rasch genug ablegen.

Allgemeine ↓ durch alkoholische Getränke oder Alkoholabusus. Einfacher Kater nach zu viel Alkohol. Kälte.

Verlangen: Als Speisevorlieben findet sich das Verlangen nach Stimulantien, Fett, Öl, Gewürze, Alkohol Tabak, jede Art von Stimulantien Kaffee, Sahne, scharfe Speisen, Zucker, und kalte Cola. Cola Light wird dabei allerdings als kastrierte Cola abgelehnt.

Neben den Nahrungsvorlieben findet man auch das Verlangen nach Aufputzmitteln, nach Beruhigungsmitteln, nach Fernsehen und Video, kräftige Massagen, nach Ruhe und Stille. Man findet das Verlangen nach Arzneien, nach Alka Seltzer, Legapas, Passage-Salz, Enzym-Lefax oder Buscopan. **Nux vomica** antidotiert auch leidenschaftlich gern.

Charakteristische Leit- und Schlüssel Symptome

- **C.M. Boger** Anfallsartige, krampfende ζ ; Verdrehungen; Rucke. Zerschlagenheits - Gefühle von Abdomen oder Gehirn. Inneres, kratzendes Roheitsgefühl.
- Überempfindlichkeit mit Nervosität und Reizbarkeit ⇒ schnell beleidigt beim geringsten Widerwort
- Geräusche, erschreckt sie leicht **Eugene B. Nash**
- ängstlich und außer sich, können nicht die geringste, selbst passendste Arznei vertragen **Morrison**

- sehr eigene, vorsichtige, leicht erregbare und zornige Patienten oder von gehässiger, boshafter Gemütsart.
- Kann nicht Geräusche, Gerüche, Licht usw. ertragen [siehe Metzger](#)

As if (wie als-ob) Empfindungssymptome: Gefühl wie eines [Steins im Magen](#)

Angezeigt bei: [Nux vomica](#) ist vor allem indiziert bei modernen, überarbeiteten Menschen, die einer sitzenden Tätigkeit sowie einer ungesunden Lebensweise nachgehen. Aufgrund ihrer starken Belastungen neigen sie zur teilweisen exzessiven Einnahme von geistig anregenden Substanzen, wie Kaffee und Alkohol. In dem Versuch, sich von der Anstrengung zu erholen und den Stress abzubauen, geben sie sich gerne dem Genuss von Rauschmitteln wie Tabak, Cannabis, Opium oder anderen Drogen hin.

Darüber hinaus essen sie gerne und viel, stark gewürzt und fettig. Sie geben sich gerne ihrer sexuellen Lust hin und gehen oft spät zu Bett. Sie sind am Tage darauf nicht nur leicht reizbar, sondern haben auch einen schweren Kopf sowie Verdauungsstörungen. Diesen Symptomen versuchen sie entgegen zu wirken, indem sie die verschiedensten Substanzen, wie zum Beispiel Abführmittel (Laxantien) einnehmen. Hierdurch verschlimmert sich der Zustand des [Nux vomica-Patienten](#) Zusehens. Diese Patienten leiden unter den schädlichen Folgen dieser Lebensweise.

[Nux vomica](#) ist eine Arznei, die bei beiden Geschlechtern angewandt wird. Bei Frauen insbesondere bei solchen, deren Regelblutung (**Menstruation**) zu früh und zu stark einsetzt.

Bei diesen Symptomen kann [Nux vomica](#) die passende Arznei sein

- langwieriges Leiden, das durch ungesunde Lebensweise mit sitzender Tätigkeit und Bewegungsmangel, übermäßigem Kaffee-, Nikotin-, Alkoholkonsum hervorgerufen wurde.
- Verdauungsstörungen, allen voran Verstopfung (**Obstipation**), auch Bauchknurren (Borborygmus), **Blähungen** (Flatulenzen), **Übelkeit** und teilweise **Erbrechen**
- **Neuralgien** und **Kopfschmerz**
- **Krämpfe** unterschiedlicher Intensität, **nervöse Empfindlichkeit**
- starke Intoleranz gegenüber **Kälte**, **starke Erkältungsneigung**
- charakteristisch ist der wechselhafte und **unruhige Schlaf**

Anwendung von [Nux Vomica](#) bei Babys und Kindern

Der Säugling oder das Kind ist sehr reizbar und leidet oft an **gastrointestinalen Beschwerden** wie **Kolik**en oder **Kolit**is; Säuglinge mit **Kolik**en und **wütendem Durchbiegen des Rückens**. [Siehe Sankaran / Vithoulkas](#).

Konkurrenzverhalten bezüglich seiner Noten und im Sport. Es ist ein ausgesprochen **schlechter Verlierer**. Es kann unter keinen Umständen einen Fehler zugeben. **Eifersucht** gegenüber den Geschwistern oder besonders begabten Klassenkameraden. Können als Jugendliche sehr bittere Gefühle gegenüber ihren Eltern entwickeln, insbesondere dem gleichgeschlechtlichen Elternteil. Es kann in einem solchen Fall überraschend unflätig und grob werden. **Fairness** in Bezug auf sich selbst und andere ist diesen Kindern sehr wichtig, und sie können ausgesprochen **idealistisch** wirken. Viele ausgeprägte Ängste, insbesondere im Dunkeln.

- Krampfartige Bauchschmerzen bei Säuglingen
- Schnupfen mit stark verstopfter Nase
- bei Schulkindern mit Stresssymptomen und Schulschwierigkeiten
- bei Hyperaktivität

Causa - Ätiologie

Zur Ätiologie gehört zum einen die hektische Lebensweise des [Nux vomica Menschen](#), zum anderen aber die vielen Stimulantien wie Kaffee, Tee, Nikotin, Alkohol, Medikamente etc. Auch äußere Faktoren wie elektrische Spannungen und Magnetfelder in Räumen, Stromschläge, zu viel Essen, Klimaanlage, Zugluft, ein nasser Kopf, Nachtarbeit, Narkosen, Schlafmangel, Zeitverschiebungen beim Reisen, Zorn und vieles andere.

Symptome von Kopf - Fuß

Kopf

Stirnkopfschmerz oder **Migräne** als Folge von Überarbeitung, Genussmitteln und Völlerei. Ein **Katerkopfschmerz** ist der typische **Nux vomica Kopfschmerz**. Die **Kopfschmerzen** sind oft am **Hinterkopf** und **über den Augen** lokalisiert. Die **Kopfschmerzen** sind oft mit **Übelkeit** und **Erbrechen** verbunden.

Kopfz und **Migräne**, ↓ durch Lärm, Licht (**Photophobie**), **geistige Aktivität** oder **Ärger**; ↓ vor der Menstruation. Nach **LEESER**, **BOERICKE** und **MEZGER** finden sich **Kopfschmerzen**, wobei der Kopf **besonders am Morgen** ↓ **schmerzhaft** ist. Sie leiden oft an einhergehenden **Kopfschmerzen**, einem **Kontrollverlust über die eigenen Bewegungen**, **Schwarzsehen** und schließlich einem plötzlich einsetzenden Verlust des Bewusstseins, einer Art **Synkope**.

Auslöser für die **Kopfschmerzen**:

- vor allem durch die Sonne
- auf einen verstärkten Blutandrang zum Kopf (**kongestiv**), vor allem in Verbindung mit **Hämorrhoiden**; Stirnkopfschmerzen, bis hin zu **heftigen Migräne-Attacken**. ↑ die Patienten legen ihren Kopf auf den Tisch.
- Die Kopfhaut der Patienten ist empfindlichen, die durch **Wind** und **Berührung** gereizt werden kann. **Nux vomica-Patienten** erkälten sich leicht, vor allem bei trockener kalter Luft. Dem kann durch **Einhüllen des Kopfes** ↑, entgegengewirkt werden.

Die Schmerzen werden ↓ schlimmer vom **Bücken** und **Husten** und **nach dem Essen**. Es finden sich auch reiße Schmerzen in Kopf und Gesicht. Beim Essen zeigt sich Rötung der Wangen und ein Hitzegefühl am Kopf oft heftiges Schwitzen am Kopf. Die **Kopfschmerzattacken** können **Reißend** sein und verbunden mit **krampfartigem Zucken** in **Gesicht** und **Kiefermuskeln**, wobei die Kiefer auch krampfhaft geschlossen sein kann. Besser ↑ wenn etwas gegen den Kopf gepresst werden kann.

Besonders auffällig bei **Nux vomica-Patienten** ist der mitunter starke **Drehschwindel**, der sie zum Teil nachts aufwachen lässt, ↓ am **Morgen** und **nach dem Essen**. Der **Schwindel** kann mit Bewusstseinsverlusten und dem Gefühl der Trunkenheit einhergehen. Die Patienten fühlen wie betrunken und benebelt, sie schwanken beim Gehen oder leiden unter diesem **Drehschwindel**. Es kann ein **pressender Schmerz auf dem Scheitel** vorkommen, **wie von Nägeln**. **Schwindel** tritt vor allem auf bei **leerem Magen**, aber auch **nach dem Essen**, am **Morgen**, durch **Alkoholkonsum**, durch zu **langem Stehen**, in **Menschenansammlungen** und bei zu **starkem Lichteinfall**. Der Kopf fühlt sich dabei an wie **zerdrückt** und **zerschlagen**.

Augen

Nux vomica Menschen sind oft Lichtscheu, besonders nach einer durchzechten Nacht, besonders morgens kommt es zu einem trockenen Gefühl in den inneren Augenwinkeln und zur Verklebung der Lider. Es kann zur **Parese** der **Augenmuskeln** und zur **Neuritis** oder einer **Atrophie** der **Sehnerven** führen. Zucken in den Augenhöhlen ist zu beobachten. Typische Lichtempfindlichkeit.

Ohren

Der Gehörgang ist trocken und empfindlich, es findet sich ein zum Teil heftiges Jucken in den Ohren. Ohrenscherzen, die sich im Bett verschlimmern ↓. **Hyperästhesie** des Hörnerven, laute Klänge und Geräusche werden als reizend empfunden.

Gesicht / Mund

Unangenehmer Geschmack im Mund: bitter, sauer, metallisch, besonders morgens, oft ist die gesamte Mundschleimhaut von kleinen aphten-ähnlichen Geschwüren (**Ulzerationen**) überzogen.

Ohren / Nase / Hals

Der **Nux vomica-Patienten** ist sehr geruchsempfindlich, wenn sie erkältet sind, ist oft ihre Nase verstopft, ↓ nachts. Der **Stockschnupfen** ist meist ↓ im Freien, während sie im Innern tagsüber eher unter **Fließschnupfen** leiden. Kinder leiden häufig unter **chronischem Schnupfen**. Der **Speichel kann beim abhusten blutig sein**, im Hals, am Kehlkopf oder im Rachen, verspüren die Patienten ein **raues, wundes, kratziges Gefühl**. Wenn der Patient Speichel schluckt kann ihm der **Hals schmerzen**, diese **stechenden Schmerzen** können bis zu den Ohren ziehen. **Kratzen** und **Kitzeln** im Hals sind morgens nach dem Aufstehen ↓.

Atmungsorgane / Brust / Herz

Die Atmung von **Nux vomica-Patienten** ist oberflächlich und flach, oft haben sie beim Atmen Schwierigkeiten und ein Gefühl von Beklemmung. Brust und Atemwege können sich **krampfartig** zusammenziehen. Die Nase ist oft **verstopft** oder zeigt **Schnupfen** mit unerträglichem **Juckreiz** und dem Bedürfnis zu Schniefen. Die verstopfte Nase zeigt sich dabei vor allem nachts während sie am Tage fließt. Es ist eine Neigung zum **Nasenbluten** vorhanden. Manche Gerüche rufen leicht **Ohnmachten** hervor. Dies ist mit der **besonderen Empfindlichkeit** des **Nux vomica Menschen** gegen **Gerüche** kombiniert. Die Absonderung ist insgesamt eher gering, schleimig und flüssig. In der Regel sind die Absonderungen mild, wobei auch scharfe Absonderungen mit **Verstopfungsgefühl der Nase** vorkommen können.

Halsschmerzen: Durch die schmerzhaften Gefühle von Heiserkeit, Rauig- und Kratzigkeit oder Kitzeln im Kehlkopf leiden die Patienten des Öfteren unter **entzündlicher katarrhalischer Heiserkeit** ...

... mit **anfallsartigem starkem Husten**, der einen berstenden **Kopfschmerz** mit einem **Prellungsschmerz** im **Oberbauch** verursachen kann. **As if (wie als-ob) Empfindungssymptome:** als ob **der Schädel zerspringen würde**, Patient muss sich den Kopf halten. ↓ nach dem Aufwachen sowie Enge und Einschnürung im Rachen. Die Uvula kann geschwollen sein. **As if:** Es findet sich das Gefühl von Stichen vom Rachen in Richtung Ohr. Es kann ein trockener, hackender **Husten** mit dem Gefühl der Brustenge vorkommen. Die Atmung ist flach und beklemmend. Der Husten ist zeitweise von blutigem Auswurf begleitet. Es kommt häufig zu **Hustenanfällen**, die in **Erbrechen** übergehen können. Dieser **Husten** kann bei **Stress** und **Zeitdruck** auftreten. Es finden sich **Erkältungen**, die den Patienten benommen machen.

Ein typisches Leiden der **Nux vomica-Patienten** ist **Asthma**, das häufig bei Völlegefühl im Magen auftritt und sich morgens oder nach dem Essen ↓. Es kommt zum Husten **As if:** mit dem Gefühl, als ob etwas in der Brust losgerissen würde.

Allergie und **Heuschnupfen**, sogar **Heufieber** mit **Asthma**. Niesen und **Schnupfen** morgens beim Erwachen oder beim Aufstehen ↓. Man findet den **Schnupfen** oder die **Bronchitis** häufig nach **Klimaanlagen**, **ICE**, **Zugluft** oder **Stress**.

Verdauungsorgane

Die Verdauung beginnt in der Mundhöhle. Häufig sind die Kiefer bei **Nux vomica Patienten** kontrahiert. In der Mundhöhle zeigen sich kleine **aphthöse Ulcera** und es kann sich ein blutiger Speichel finden. Die Zähne sind schmerzhaft, das Zahnfleisch ist geschwollen, weiß und blutend. Es können **Zahnschmerzen** mit großer **Überempfindlichkeit gegen Kälte** auftreten. Die Zunge ist häufig weiß belegt, trocken oder auch stark belegt mit einem üblen Mundgeruch und die Patienten haben meist großen Durst. Die Zunge ist in der vorderen Hälfte sauber, die hintere bedeckt mit einem dicken Belag. Es findet sich ein saurer und bitterer Geschmack, wobei dieser besonders nach dem Essen auftritt.

Das Essen bewirkt ein **Völlegefühl** und häufig auch **Übelkeit**. Den **Nux vomica Menschen** ist dann zum **Erbrechen schlecht** und sie haben einen **Magendruck wie von einem Stein**. Früh morgens schon zeigen sich **Übelkeit** und Erbrechen, begleitet vom bitteren, sauren oder fauligen Geschmack. Es kann zum **Erbrechen** kommen mit dem Herauswürgen von wässriger Flüssigkeit oder von Speisen, Schleim, Galle und Blut. Man findet **Verdauungsbeschwerden** von Kopf- und Geistesarbeitern besonders **akute** und **chronische Gastritiden**. Man findet eine **Krampfneigung** des **Magens** und des **Darms**, häufig verbunden mit einer **spastischen Obstipation** und dem Abgang nur geringer Kotmengen.

Die **Nux vomica Patienten** zeigen Appetit trotz vorhergegangener Übelkeit und Hunger mit Abneigung gegen das Essen. Die Magengegend ist empfindlich gegen Druck von außen, z.B. gegen den Druck von Kleidung. Der Patient öffnet nach dem Essen gleich den Hosengürtel um den unangenehmen Druck zu mindern. Nach dem Essen kommt es zu einem Völlegefühl und zur **Auftreibung des Leibes**. Es kommt zum Bedürfnis aufzustoßen, doch dabei fühlt der **Nux vomica Mensch** häufig eine **krampfartige Zusammenschnürung** der **Speiseröhre**. Die **Magenbeschwerden** sind 1-2 Stunden nach der Nahrungsaufnahme besonders stark vorhanden. Auffällig ist, dass es zu **Heißhunger** kommt, besonders einen Tag vor dem Auftreten von Beschwerden. Die **Nux vomica Patienten** zeigen ein Verlangen nach **fetten Speisen**, die allerdings nicht vertragen werden. Es zeigt sich ein Widerwillen gegen die gewohnten Speisen, besonders gegen Fleisch. Es kann zu einer Abneigung gegen Alkohol und Tabak kommen. Die Patienten zeigen einen **stechenden** oder **klopfenden Schmerz** in der **Lebergegend**.

Anmerkung: **Verdauungsbeschwerden** stehen bei **Nux vomica-Patienten** stark im Vordergrund. ⚡ im Magen vor allem nach dem Essen, er fühlt sich schwer an und ist besonders druckempfindlich, Übelkeit mit **aufgeblähtem Oberbauch**, bis zum **Erbrechen**. Sie **bevorzugen fetthaltige Speisen**, können diese aber nicht gut vertragen. **Hypochondrie** bei studierenden Leuten, die zu viel zu Hause sitzen mit **Unterleibsbeschwerden** und **Hartleibigkeit**.

Stuhlgang

MEZGER Durch unregelmäßige und **spastische Aktivität der Verdauungsorgane** leiden sie oft an **Stuhlverstopfung (Bryonia)**. Häufiger und erfolgloser Drang auszuleeren oder Abgang nur geringer Mengen von Kot nach jedem Versuch. Nach jedem Stuhlgang verbleiben die Patienten unbefriedigt.

As if (wie als-ob) Empfindungssymptome: mit dem **Gefühl**, als **würde Kot zurückgehalten**. ↗ nach Stuhlgang. Es findet sich häufig Verstopfung mit heftigem, erfolglosem Drängen. Der Stuhlgang ist unvollständig und nicht erleichternd. Der **Nux vomica Mensch** hat oft das Gefühl als ob ein Teil zurückbliebe. Die Peristaltik ist unregelmäßig. Es kommt zu **Verstopfung** und **Durchfall** im Wechsel, besonders nach Abführmittelmissbrauch. Man findet Durchfall nach Ausschweifungen. Der Stuhlgang ist schwierig, gefolgt von erneutem Drängen, als ob noch nicht alles abgegangen wäre. Der Stuhlgang ist kleinkalibrig wie Ziegenkot, mit einem zusammenschnürenden Gefühl im Mastdarm. Der Stuhlgang wird als frustrierend beschrieben. Die Patienten Rauchen gerne auf dem Klo und sind häufig Dauersitzer. Es kommt zu **Schmerzen beim Stuhlgang**, teilweise verbunden mit lautem Schreien. Die **Nux vomica Menschen** sind leidenschaftlicher Abführmittelnehmer. Sie haben gerne **Durchfälle**, weil dann der Stuhlgang leicht abgeht. Durch das lange Sitzen auf der Toilette kommt er verbunden mit dem heftigen Pressen beim Stuhlgang zu **Hämorrhoiden**. In Zusammenhang mit dem vergeblichen Stuhldrang stehen **Hämorrhoiden**, die jucken und sehr schmerzhaft sein können. Oft **Beschwerden im Mastdarmbereich**, ↑ durch Stuhlentleerung.

Haarnapparat

Man findet einen **schmerzhaften vergeblichen Harndrang** mit **Brennen** in der **Harnröhre** und dem Gefühl auch beim Harnlassen nicht fertig zu werden. **Nux vomica Patienten** haben häufig eine **Reizblase** bedingt durch **Spasmen des Blasenschließmuskels**. Es kommt zum **häufigen Harnlassen** und **dauerndem Harndrang**. Der Harndrang ist häufig erfolglos. Es kann zu spastischen Nierenkoliken mit **stechenden Schmerzen** kommen. Man findet ein **Jucken in der Urethra** und **Schmerzen** und **Reißen** im **Blasenhals** beim Harnlassen. Ebenso kommt es zum **Urintröpfeln**. Man findet vermehrt **Blasenkatarrhe** nach **Erkältungen**, sexuellen Exzessen oder Alkoholgenuss.

Geschlechtsorgane

Aufgrund ihrer ständigen Übererregtheit haben **Nux-Patienten** ein stark ausgeprägtes Verlangen nach sexueller Befriedigung. Die Kräfte sind allerdings schnell erschöpft.

Weibliche Genitalien: Bei der **Nux vomica Frau** werden oft die unterschiedlichsten **Dysmenorrhöen** beobachtet. Es kommt zur **Regelbeschwerden** mit verfrühten Periodenblutungen. die Menses geht oft mit **Ohnmachtsanfällen** einher. **Dysmenorrhoe** mit **Schmerz im Os Sakrum** (Steißbein) und **dauerndem Stuhldrang**. Die genitalen Schmerzen strahlen zum Rectum aus und sind mit Stuhldrang und häufigem Wasserlassen verbunden. Es kann zur **Metrorrhagie** kommen, mit dem Gefühl **As if: als ob der Darm sich bewegen wolle**. Die **Libido** ist erhöht mit einer übermäßigen Erregung des Geschlechtstriebes.

Henny Heudens-Mast Kreuzschmerzen mit **Übelkeit** und ein krampfhaftes Drängen des Uterus nach unten. Die Menses kommt oft zu früh, dauert zu lang und ist oft unregelmäßig. Früh einsetzende Monatsblutung, der Zyklus ist **stets unregelmäßig**, oft **zu stark** und **zu lang andauernd**. Die Menstruation kann mit **krampfartigen Schmerzen**, vor allem im **Kreuzbein**, einhergehen. Die Blutungen können **azyklisch**, außerhalb des eigentlichen Menstruationszyklus auftreten, das Blut kann auch **schwarz** sein und von einem **starken Stuhldrang begleitet werden**. Es kann zum **Prolaps** des Uterus kommen, ein **Prolaps uteri**, eine Gebärmutterensenkung, bedingt durch Versagen der haltenden Bandstrukturen im Becken, kommt nicht selten vor.

Männliche Genitalien: Geringste Reize können erregen, Pollutionen, Samenergüsse in der Nacht. Während des Beischlafs kann die Erregung schnell verschwinden, durch zu schneller Verausgabung beim Sexualakt kann es zu einer vorzeitigen Ejakulation (Ejaculatio Praecox) kommen und einem verfrühten Erschlaffen des Penis.

Vithoukas Bei **Nux vomica** kommt es zu einem sehr starken sexuellen Verlangen. Es findet sich ein leicht gereiztes Verlangen. Die sexuellen Erfolge infolge flotten Lebens sind für den **Nux vomica Menschen** wichtig. Es kommt auch zu **Krankheitsfolgen** sexueller Exzesse und sexueller Erregung auf geringste Anlässe. Morgentliche Erektionen sind verstärkt zu finden und es kommt auch zu vermehrten Pollutionen und zur Spermatorrhoe bei Träumen.

A. Krüger Die **Nux vomica Menschen** zeigen eine starke Neigung zu schnellem Sex, Quickis und eine Onanieneigung. Sie sind abends wegen der vielen täglichen Arbeit oft zu Müde zum Sex. Viele **Nux vomica Menschen** haben oft Verhältnisse mit der Sekretärin, da dies gut mit der Arbeit zu kombinieren ist. Auch beim Sex muss alles schnell gehen. Der **Nux vomica Patient** möchte sehr potent sein, ist aber wegen der vielen Gifte die er zu sich nimmt nicht

mehr voll potent. Er braucht sexuelle Stimulanzien, Hilfsmittel und sexuelle Anregungen durch Magazine oder Pornos.

Leers Es kommt zu **Einschnürungsschmerzen** in den Hoden, zur **Orchitis**. Es finden sich Rückenschmerz und ein **Brennen in der Wirbelsäule** beim Verkehr. Die Sexualität ist gekennzeichnet durch **Schwäche** und **Reizbarkeit**. Die **Libido** ist ohne Kraft und Beständigkeit.

Bewegungsapparat

Die Patienten leiden unter **Rückenschmerzen**, vor allem im Bereich der Lendenwirbelsäule und beim Sitzen. Um sich im Bett drehen zu können, müssen sie sich typischerweise zuerst aufrichten. Man findet eine **Krampfneigung** der **Rumpfmuskulatur**. Die **Nux vomica Patienten** leiden unter nächtlichen **Kreuzschmerzen**, die so stark sind, dass sie das Umwenden im Bett verhindern. Die Patienten leiden unter Steifheit und **Reißen im Rücken**, besonders zwischen den **Schulterblättern**. Es kommt oft zum **Einschlafgefühl** der Glieder und anfallsweisen **Muskelkrämpfen** am ganzen Körper. Die **Rückenschmerzen** finden sich besonders im **Lendengebiet**. Auch ein Brennen in der Wirbelsäule kann beobachtet werden ebenso wie ein **Prellungsschmerz** zwischen den Schulterblättern. Die Bewegungsschmerzen verschlimmern \Downarrow sich zwischen 3 - 4 Uhr. Die Patienten müssen sich aufrichten, um sich im Bett drehen zu können. Bei den Extremitäten findet man ein häufiges Einschlafen der Arme und Hände. Es kommt zur Parese der Arme mit Schockwellen in diesen. Die Beine sind taub und die Patienten haben **As if**: das Gefühl einer Lähmung. Es kommt zu Krämpfen in den Waden und Sohlen und zu partiellen Lähmungen durch Überanstrengung oder Durchnässung (Vergl. **Rhus tox.** und **Dulcamara**).

Morrison Es findet sich ein Knacken in den Kniegelenken bei Bewegung. Die **Nux vomica Menschen** schleifen häufig mit den Füßen beim Gehen. Es kommt zum **As if**: Gefühl des **plötzlichen Kräfteverlustes in Armen und Beinen** am Morgen.

E. B. Nash Die **Krämpfe der Extremitäten** können sich auch auf den **Hals**, den **Nacken**, die **Kaumuskeln** und die **Atemmuskeln** ausdehnen. Es kann zur **völligen Steifheit** und **Verkrampfung** kommen, wobei diese besonders als **Anfälle durch Berührung** oder **Geräusche** ausgelöst werden können. Im Extremfall findet sich ein **Trismus** (Kiefernklemme), ein **Opisthotonus** und eine **Muskelstarre** des **Thorax**.

Haut

Auf der Haut zeigt sich ein **großes Kältegefühl** welches weder im Bett, noch in der Wärme schwindet. Es kann aber auch zur Hitze mit heftigem Schwitzen kommen. Die **Nux vomica Menschen** haben eine große Scheu vor **frischer Luft** mit einer **starken Erkältungsneigung**. Der Körper wird als brennend heiß empfunden, besonders im Gesicht. Der Patient kann sich nicht bedecken oder aufdecken, ohne sich kalt zu fühlen. Man findet **Nesselsucht** begleitet mit **Magenstörungen**. Die **Nux vomica Menschen** leiden vermehrt an **Akne** und roter und fleckiger Haut.

A. Farrington Der **Nux vomica Mensch** zeigt eine **starke Kälteempfindlichkeit**, neigen zu **Frostschauern** und **Fieberzuständen**. Durch eine teilweise Mehrdurchblutung von Geweben (**Hyperämie**) ist die Haut meist rötlich (erythematös) und fleckig (makulös). Der gesamte Körper und insbesondere das Gesicht ist oft stark erhitzt. Trotzdem frieren die Patienten bei **Bewegung** und beim **Entkleiden**.

Fieber / Schwitzen / Kälte

Generell leidet **Nux vomica** eher unter Kälte als Hitze. Sie **frieren sehr leicht**, verstärkt durch Bewegung und Trinken. Einige Interessante und auch widersprüchliche Phänomene:

- Wenn sie ihre Kleidung ablegen **frösteln** sie, lassen sich aber dennoch nicht zudecken.
- Obwohl der ganze Körper von einer **trockenen brennenden Hitze** befallen ist, friert der Patient bei jeder Bewegung.
- Bei einem **frostigen Fieberschub** müssen die Patienten in jeder Phase des Anfalls zugedeckt sein. Die Patienten haben blaue (**zyanotische**) **Fingernägel**.

Schlaf:

Nux vomica Menschen haben häufig **Schlafstörungen**. Sie erwachen nachts zwischen 3 und 4 Uhr oder ihr Schlaf wird schon am frühen Morgen unterbrochen. Morgens ist der **Nux vomica Mensch** häufig unausgeschlafen, unlustig, verdrossen und leidet auch häufig unter **Übelkeit**. Die Patienten wachen mit einem elenden Gefühl auf. Der Schlaf ist häufig unterbrochen und voll **ängstlicher Träume**. Die **Träume** sind voller Aktivität und Eile, wobei in diesen Träumen oft die Geschäfte des kommenden Tages vorkommen. **Sankaran** Träume von dringenden

Geschäften. Der **Nux vomica Mensch** neigt auch zu ängstlichen Träumen über die unangenehmen Dinge des Tages zuvor. Auch Monster und wilde Tiere können in den Träumen vorkommen.

K.J. Müller Charakteristisch sind hier die **Wechselhaftigkeit** und **Unruhe**. Der **Nux-Patient** wird frühzeitig schläfrig, da er aber seine Gedanken nicht unterdrücken kann oder nicht zuletzt durch den Einfluss von eingenommenen Stimulantien, -haben sie trotz starker Müdigkeit große Schwierigkeiten einzuschlafen. **Schlaflosigkeit**, **erwacht** besonders gegen 3.00 oder 4.00 Uhr morgens und kann nicht wieder einschlafen, Gedanken über die Arbeit oder die Erledigungen bestimmter Aufgaben halten ihn wach Sollten sie wiederum in Schlaf fallen, wachen sie erst spät am Vormittag auf und fühlen sich bekümmert und erschöpft. **Schläfrigkeit** während des Tages; Essen, Sitzen und Fernsehen ↓.

- Sie müssen oft gähnen und frieren dabei
- unruhiger Schlaf - Alpträume aber auch erotische Träume.
- kurze Mittagsschlaf ohne Störung ↑

Modalitäten

Verbesserung ↑: Der Zustand der Patienten verbessert sich prinzipiell in Ruhe und abends, durch Wärme und im warmen Zimmer, außerdem durch kurzen ungestörten Schlaf; nach kurzen Schlaf kommt es zur Besserung, wobei der Patient aber nicht geweckt werden darf, sondern von selbst erwachen muss.

Nach dem Stuhlgang – vor allem nach erfolgreichem ungestörtem Stuhlgang und nach Erbrechen. **C.M. Boger**.

Allgemein ↑ Besserung kommt in Ruhe und abends zustande, durch Wärme und im warmen Zimmer, **warme Umschläge** und durch **Einhüllen des Kopfes**.

- abends prinzipiell besser und nach kurzem ungestörtem Schlaf, wobei der Patient aber nicht geweckt werden darf, sondern von selbst erwachen muss
- ↑ nach **ungestörtem Stuhlgang**
- ↑ **Erbrechen**, durch warme Speisen, ↑ bei stärkerem Druck auf den Magen (wobei leichter Druck eher ↓)
- **Zornausbrüche** bessern zwar akut, führen auf Dauer aber zur weiteren **Verkrampfung**
- ↑ durch Genuss von Milch und von fetten Speisen (widersprüchliche Symptome)
- zur Besserung ↑ kommt es auch bei **nassem** und **feuchtem Wetter**; ein **auffallendes Wohlbefinden** Liegen in Seitenlage

Verschlechterung ↓: Morgenverschlechterung, bald nach dem Erwachen, vor allem gegen neun Uhr (**Lachesis** + **Natrium-mur.**) und nach **geistiger Anstrengung** besonders nach Nachtarbeit und **Ermüdung** - **Kollaps** und **Erschöpfungszustände**, durch Überarbeitung, sexuelle Ausschweifungen und Exzesse. Geringe Anlässe, bringen ihn in **Zorn** und **Rage**.

Allgemein ↓: **frische Luft** und bei **trockenem Wetter**. Ebenfalls verschlimmernd wirken ein **Abkühlen** Luft, Kälte, kalten Wind und im Besonderen das **Kaltwerden der Füße**. Auch durch **Genussmittel** wie **Kaffee**, **Alkohol**, **Tabak** **Stimulantien** und **Narkotika**, kommt es zur Verschlimmerung, obwohl die Patienten danach verlangen.

- nach **unbefriedigender geistiger Anstrengung**, ↓ durch Ermüdung, durch **Ärger**, **Wut** und **Sorgen**, **persönlicher Kränkung**, **psychischer Erschütterung** eine sitzende Lebensweise und nach Nachtarbeit. Auch durch sexuelle Ausschweifungen und Exzesse.
- ↓ durch **Sinnesreize**, durch **Entkleidung**, **Kälte**, **trockenes Wetter**, **Zugluft** und **kalten Wind**, ↓ durch Gerüche und **Wehen**, **DRUCK**, der Kleidung ↓
- Sitzende Lebensweise ↓, durch **viel Sitzen**, aber auch durch zu **viel Bewegung** ↓ Gehen und **Berührung**, Verschlimmernd ↓ wirken auch das **Gähnen**, die **Ejakulation**, der Zustand während und **nach der Mens** und nach dem **Ausziehen**
- nach der Einnahme verschiedener **Medikamente** - **Abführmitteln** (Laxantien)
- nach dem **Genuss** von Gewürzen, Stimulantien, Kaffee und Alkohol, Drogen und **Schwelgereien**
- durch **Essen** - Völlerei oder Überessen ↓ Fett, Milch, Ingwer und Kamillentee
- Störung des **Schlafes** wirkt sich negativ aus, genauso wie Schlafmangel- aber auch zu langem Schlaf, kurzes Schläfchen ↑ (**Kali-bich.**)
- durch **Krämpfe** ↓ und **Berührung**. **Ohnmachtsneigung**
- ↓ durch **Gezeiten** durch Tageslicht und auch bei **Neumond**. zeitliche Verschlimmerung ↓ zeigt sich **morgens** zwischen 5.00 und 9.00 Uhr und **abends** zwischen 18.00 und 21.00 Uhr; ebenso wirken auch der **Winter** ↓.

Einsatz in der Notfallmedizin

Nux vomica → **Mateu I Ratera** Passt gut zu Menschen mit **cholericem Temperament**.

Wesen + Typ: Nervöses Temperament: gestresst, überarbeitet reizbar, ärgerlich und fröstelig **Chamomilla, Ignatia, Staphisagria**. **Überempfindlichkeit**, jedes harmlose Wort **beleidigt**, jedes geringe Geräusch erschreckt. **Ängstlich** und außer sich. Sehr eigene und **hitzige Personen**, die leicht erregt und zornig werden oder von gehässiger, boshafter Gemütsart sind.

Angezeigt bei: Hypochondrie bei studierten Leuten, die zu viel zu Hause sitzen, mit **Unterleibsbeschwerden** und Hartleibigkeit. **Kopf- und Rückenschmerzen**, meist in der Kreuzbeingegend **Hexenschuss**. Er bekommt **Rückenschmerzen** entweder im Liegen und muss sich aufrichten oder er dreht und krümmt den Körper im Stehen. **Verdauungsbeschwerden, Spastische Obstipation, Koliken** im **Magenbereich, Gastrische Kopfschmerzen**. Häufiger und erfolgloser Drang auszuleeren oder Abgang nur geringer Mengen von Stuhl nach jedem Versuch. Nach dem Essen **saurer Geschmack**, ein oder zwei Stunden danach Magendrücken, **Sodbrennen** Gespanntheit um die Taille. **Stockschnupfen, Ischias, Muskelrheumatismus**.

Fieber: große Hitze, der ganze Körper brennend heiß, besonders das Gesicht rot und heiß, dennoch kann der Patient sich nicht bewegen, oder im geringsten entblößen, ohne zu frösteln.

- **Schlechter** ↓ morgens nach dem Erwachen
- auch nach geistiger Anstrengung
- nach dem Essen
- in kalter Luft
- **Besser** ↑ in kalter Luft
- in Ruhe

Pathologie

Nux vomica kann hilfreich sein bei verschiedensten langwierigen Leiden, die durch zu starken Wein-, Kaffee-, Drogen- oder Arzneimittelkonsum, sitzende Tätigkeiten, zu viel geistige Arbeit und zu wenig Aufenthalt im Freien hervorgerufen wurden. Der Organismus ist im Laufe der Zeit aus dem Gleichgewicht geraten.

NERVENSYSTEM

Neurologie und Verhaltensauffälligkeiten

Nux vomica eignet sich bei einer **Reizung des vegetativen Nervensystems**, besonders bei übermäßiger Einwirkung von Genussmitteln wie Tabak, Alkohol, Kaffee. **Gastrischer Kopfschmerz** und **angiospastische Migräne, Epilepsien, Krämpfe, Spinalirritationen** und **Neuralgien** gehören zum Indikationsspektrum von **Nux vomica**. Es kann zu **Schwindel** und **dumpfen Kopfschmerzen** kommen. Die Patienten bekommen **tonischen Krämpfe** im **Gesicht**, im **Nacken**, im **Rücken** und in den **Extremitäten**. Die Patienten leiden unter **geistiger** und **körperlicher Müdigkeit**. Die Glieder sind **taub, kribbelnd** und **fühlen** sich wie **eingeschlafen** an. **Gürtelgefühl** um die **Taille** und auch **Beinkrämpfe**. Es kommt häufig zu **Schwindel**, **besonders nach dem Essen** und beim Gehen. Der Schwindel wird beim Sehen besser ↑.

Bei verschiedensten Arten von **Neuralgien** und **Kopfschmerzen; Krämpfe** unterschiedlicher Intensität; **nervöse Empfindlichkeit** bis hin zur **Hypochondrie**. Es kann zu **Schwindel** und **dumpfen Kopfschmerzen** kommen. Besonders nach dem Essen und beim Gehen kann es häufig zu **Schwindel** kommen Oft bestehen **tonische Krämpfe** im **Gesicht**, im **Nacken**, im **Rücken** und in den **Extremitäten**. Die Patienten können unter **geistiger** und **körperlicher Müdigkeit** leiden. Die Glieder sind **taub, kribbelnd** und **fühlen** sich wie **eingeschlafen** an. Es kann ein **Gürtelgefühl um die Taille** geben oder es bestehen auch **Beinkrämpfe**.

Sinnesorgane

Augen

Der **Nux vomica Mensch** ist oft **Lichtscheu**, besonders nach einer durchzechten Nacht. Besonders morgens kommt es zu einem **trockenen Gefühl** in den inneren Augenwinkeln und zur Verklebung der Lider. Es kann zur **Parese** der **Augenmuskeln** und zur **Atrophie** der **Sehnerven** kommen oder auch zu einer **Neuritis** der Sehnerven. Es kann ein Zucken in den Augenhöhlen beobachtet werden. Typisch ist die **Lichtempfindlichkeit**.

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Starke **Intoleranz gegenüber Kälte**, passt zu einer starken **Erkältungsneigung** **C.M. Boger** (Hals Kehlkopf). **Nux vomica** ist daher eine häufig angewendete Arznei bei **Erkältungen**.

Es findet sich ein zum Teil heftiges Jucken in den Ohren, der **Gehörgang ist trocken** und **empfindlich**. Die Patienten klagen über **Ohrenscherzen**, die sich im **Bett** ↓. Es kann zur **Hyperästhesie** des Hörnervs kommen. Laute Klänge und Geräusche werden als störend empfunden.

Hämatologie

Blutungen aus Nase, Lungen, Magen und Darm gehören zu den **Nux vomica** Indikationen. Eine besondere Indikation sind **blutende Hämorrhoiden** mit **schmerzhaftem Stuhlgang**.

Pulmologie

Asthma bronchiale oder **Husten** ↓ morgens oder am Morgen im Bett. **Asthma**: oft ↓ durch Anstrengung, nachts, ↓ um 3.00 oder 4.00 Uhr morgens, ↓ durch Kälte und am Morgen.

Kardiologie

Ebenso eignet sich **Nux vomica** bei **Angina pectoris**, **Herzklopfen** durch **Anstrengung** durch Kaffee, und dem **Roemheld-Komplex**.

Gastroenterologie

Beschwerden der Verdauungsorgane, einem **Reizmagen** und **Gastritis**, besonders wenn diese mit Völlegefühl und Magendruck nach dem Essen einhergehen. **Nux vomica** eignet sich auch bei **Sodbrennen** durch **Roemheld-Syndrom** und **Verstopfung**, bei **Ulcus ventriculi**, **Leberschwellungen**; **Verdauungsstörungen**: **E. B. Nash** Besonders passend für, **Blähungen**, **Übelkeit** und teilweise **Erbrechen**, allen voran die **Verstopfung**.

Pfortaderstau: und **hypochondrische Zustände** (**Spasmen** und **Krämpfe** stehen im Vordergrund). **Konvulsionen** bei Bewusstsein. Dazu kommen häufige **Störungen** des **Nervensystems**. (**Ulkus peptikum** bei **arbeitswütigen Patienten**.)

Magen: **Gastritis** (durch Alkoholabusus) / Rauchen.) **Magenkrämpfe**, -Druck; Leber- und **Gallen**⚡. Plötzlicher **Schwindel** mit **Erbrechen**. **Nux vomica** fördert das **Erbrechen** und die Entgiftung. Nach dem Essen saurer Geschmack (**Kal-bi.**, **Nux-mos.**), 1 oder 2 Std. darauf Magendrücken mit hypochondrischer Stimmung, Sodbrennen, Gespanntheit um die Taille, **muss die Kleidung lockern** (**Lachesis**, **Calc-carb.**, **Lyc.**). **Übelkeit** oder **Erbrechen**: ↓ durch **Wut**, Alkohol, **menstruale Kolik** oder andere **Bauch**⚡. **Verwirrt**, kann 2-3 Std. nach einer Mahlzeit **geistig nicht tätig sein**. Epigastrium aufgetrieben mit **Magendrücken wie von einem Stein** (**Bryonia**, **Puls.**). **Magen**⚡: ↓ durch **Wut** – enge Kleidung. ↑ durch Wärme, **warme Anwendungen** oder **warme Getränke**) (**Krämpfe** oder **stechende**⚡ im **Abdomen**, ↓ nach dem Essen, durch Kälte, ↑ durch Wärme oder warme Getränke, ↑ durch Stuhlentleerung.

Leber: **Hepatitis**, entweder infektiös oder durch Alkoholmissbrauch.

Proktologie

Mastdarmbeschwerden **Verstopfung** mit ständigem, ergebnislosem StuhlDrang; kleine Mengen werden entleert und verschaffen kurzfristig Erleichterung, aber wenige Augenblicke später kehrt der Drang wieder. **Verstopfung** bei Kindern mit hartem, ⚡ Stuhl, das **Kind fürchtet sich vor der Darmentleerung**. **Diarrhoe** im Wechsel mit **Verstopfung**; **ständiger StuhlDrang**, aber nur kleine Mengen werden entleert. ⚡ sind herabdrängend, erstrecken sich bis zum Rektum, zuweilen auch auf den Blasenhal (Lilium-tig., Sepia). Alles ↓ durch Kälte, durch Alkohol. StuhlDrang während des Urinierens. **Hämorrhoiden**; ⚡ ↑ durch Wärme und nach dem Stuhlgang.

Urologie

Zystitis mit ständigem Drang und Entleerung kleiner Mengen, besser durch Hitze oder ein warmes Bad. ⚡-haftes **Harnverhalten**. **Gesteigerter Sexualtrieb**; **Promiskuität**. **Nierensteine**; **Nierenkoliken**. **Pyelonephritis**, **Dysmenorrhoe** mit StuhlDrang vor oder während des Menstruationsflusses. **Krampf** der Gebärmutter oder des Rektums während des Orgasmus.

Gynäkologie

Hyperemesis, **akute Cystitis** und **Cystitis** bei **Protatahypertrophie** sowie sexuelle Reizbarkeit und **Schwäche**, **Menorrhagie** oder **krampfartige Wehen**.

Weibliche Genitalien

Menstruation: **Hyperemesis** mit **Leberschwellungen**. Einige Tage vor der Mens, vielleicht etwas zu stark oder mehre Tage länger dauernd, mit **Beschwerden** beim Eintritt, welche bleiben, nachdem sie vorüber ist (**Calc-c.**, **Puls.**); mit **Hartleibigkeit** und **Magenbeschwerden** und **gewöhnlich morgens** ↓ (**Lachesis** und **Nat-mur.**); auch nach **geistiger Anstrengung** (**Nat-carb.**, **Schwindel** / **Calc-carb.**, **Silicea**, Hinterkopf). Periode zu früh oder kopiös **Calc-carb.** **Menorrhagie** oder **krampfartige Wehen**.

Schwangerschaft & Geburt: **Unwirksame Wehen** (Krampfwehen), die sich bis zum Rektum ausbreiten, mit Stuhldrang und häufigem Urinieren werden nach Verordnung einer Gabe **Nux-v. D 200** schnell gelindert und sind wirksam, vor allem wenn sie einen **erhöhten Muskeltonus** und **Magenbeschwerden** hat.

Anmerkung: Wenn man bei grünem, milden, dickem **Ausfluss Pulsatilla** verordnet, so kommt oft eine zu frühe profuse Mens. In solchen Fällen verschreibt man **Sepia** welches den **Katarrh** besänftigt und die Mens nicht vermehren würde. Fälle, welche die nach **Nux-v.** Verlangen, kommen oft bei jungen Mädchen und bei Frauen oder in der **Klimax** vor, oft sind die charakteristischen **Mastdarmbeschwerden** ebenfalls vorhanden (**Lil-tigr.**). Die ⚡ sind herabdrängend und erstrecken sich bis zum Rektum zuweilen auch bis in den Blasenhal.

Männliche Genitalien: **Nux vomica** eignet sich bei den Folgen von geschlechtlichen Exzessen, von **Verstopfung** und **ausbleibenden Hämorrhoidalblutungen**.

Bei akuter **Cystitis** und **Cystitis** bei **Protatahypertrophie** sowie **sexuelle Reizbarkeit** und **Schwäche**.

Stütz- und Bewegungsapparat

Nux vomica eignet sich gut bei **lumbalen** oder **dorsolumbalen Schmerzen**, die besonders nachts auftreten. Dies gilt besonders, wenn das Umdrehen im Bett nicht möglich ist, sondern die Patienten sich dazu erst aufrichten müssen.

Fibrositis-Syndrom -Entzündungen am Muskel oder Bandapparat, **Krämpfe** und **Kontrakturen der Muskeln**. **Zuckungen, Tics, Tremor** und **Muskelspannungen** an beliebigen Körperstellen. ↓ durch Kälte, ↑ durch Wärme.

Rücken⚡: Ischias; Verkrampfungen: entweder im Bett, muss sich aufrichten um sich umzuwenden oder er dreht und krümmt den Körper im Stehen (**Sulfur**); ↓ im Sitzen haben (**Cobaltum, Puls.**); oder Sitzen ist besonders ⚡ (**Rhus-tox.**, **Zincum**). Der ⚡ sitzt meist in der Kreuzbeingegend und findet sich oft in **Verbindung** mit **Hämorrhoiden** (**Aesculus**. ↓ durch **Gehen** und **Bücken**). **Rücken⚡** durch Masturbation (**Cobaltum**, ↓ im Sitzen / **Staphisagria**, ↓ nachts beim Liegen, findet eins seiner besten Mittel in **Nux vomica**. : **Rücken⚡**: ↓ **nachts im Bett**, ↓ **durch umdrehen** im Bett; muss sich aufrichten, um sich zu drehen, ↓ bei **Fieber** und während des Stuhldrangs.

Bindegewebe: Hernie: Leistenbruch links oder **Nabelbruch**.

Dermatologie: Man findet einen extremen **Rigor** mit **Zyanose** der Fingernägel und häufig sauren Schweiß, meist nur auf einer Körperseite.

Akute Erkrankungen

Fieber: Frieren, **Schüttelfrost**, große Hitze, der ganze Körper brennend heiß, besonders das Gesicht rot und heiß, dennoch kann der Patient sich nicht bewegen oder im Geringsten entblößen ohne zu frösteln. **Nux vomica** eignet sich bei **Erkältungsfieber** mit Brennen am ganzen Körper und rotem, heißem Gesicht. Trotz Fieberhitze wollen die Patienten dabei warm bedeckt sein. **Ansteckende Krankheiten** mit **akutem Fieber** unterschiedlicher Herkunft. **Grippe** oder andere **fieberhafte Erkrankungen** mit hohem **Fieber** und **heftigem Schüttelfrost**, ↓ **durch jede Bewegung**, welche die Luft unter der Bettdecke in Bewegung versetzt.

Nux vomica eignet sich bei Beschwerden nach homöopathischen Arzneimittelprüfungen, bei **Fieberzuständen** mit **ständigem Frieren** (Wärme und zudecken bessern nicht), wobei es hierbei am Tage zu **Fließschnupfen**, und nachts zur trockenen Nase kommen kann.

Kopf⚡: kommen in Verbindung mit **Magen-, Leber-, Unterleibs- und Hämorrhoiden-Leiden** vor.

Gastritis mit ⚡ durch Alkoholmissbrauch oder übermäßigem Essen.

Zystitis mit nahezu ständigem Harndrang, nur das Entleeren kleiner Mengen verschafft für einige Augenblicke Linderung; wird außerdem gelindert durch **warme Anwendungen** oder **warme Bäder**.

Akute Kolik - Nierensteine, Cholezystitis -mit **krampfartigen ⚡**, ↑ durch Hitze, ↓ durch Berührung.

Anmerkung: Hier entscheiden auch die **Modalitäten** mehr als der **Charakter** des ⚡ die Wahl.

Verschlimmerungen ↓ treten nach **geistiger Anstrengung, Kummer** oder **Zorn**; in der frischen Luft (entgegengesetzt **Puls.**), morgens beim Erwachen, nach dem Essen, nach Missbrauch von Kaffee oder Alkohol, bei Magensäure, im Sonnenschein, vom Bücken, durch Helligkeit und Lärm, beim Bewegen oder Öffnen der

Augen (**Bryonia**), durch Husten, zu gutes Leben, stark gewürzte Speisen, bei stürmischen Wetter, nach
Arzneimissbrauch, durch Masturbation, **Stuhlverstopfung** oder **Hämorrhoiden**. Oft ⚡ des **gesamten Kopfes**.

Folgen von: Genussgiften wie Alkohol, Tabak, Kaffee, schwerem Essen, Vergiftungen wie Drogen, Medikamente.
Ärger, Erregung Stress. Magenbeschwerden; **Kopf⚡**; **Übelkeit**, kann nicht Erbrechen; Kater, morgens ↓.
Überreiztes Nervensystem, sehr empfindsam, **Krämpfe**, **Tetanie**. Sitzende Lebensweise; **Schlaflosigkeit**,
verkürzte Nachtruhe durch zu langes Aufbleiben (**Cocculus**, **Cuprum**, **Nitr-ac.**).

Erkältungen mit **Bauchbeschwerden**, **Stirnkopf⚡** zum Zerspringen, **Schnupfen**.

Dysenterie und **Diarrhöe**: Stühle bestehen häufig aus Schleim und Blut, sind gering und ungenügend; ⚡ ↑ nach
Stuhlgang, dies ist nicht der Fall bei **Mercurius**, ⚡ und **Tenesmus** halten nach dem Stuhlgang an „nie fertig
werden“.

Obstipation: Häufiger und erfolgloser Drang auszuleeren oder Abgang nur geringer Mengen von Kot nach
jedem Versuch, besonders auf Reisen (**Bryonia**-Verstopfung wird durch Sekretionsmangel in den Därmen, es
besteht absolut kein Drang, Stühle sind trocken und hart, wie verbrannt / **Nux-v.- Verstopfung** durch
unregelmäßige peristaltische Tätigkeit der Därme verursacht).

Konstitution: Sankaran: Miasmatisch gehört dieses Arzneimittel zwischen **Syphilis**, **Sykosis** und **Tuberkulinie**.

D.D. Differenzialdiagnose Vergleichende homöopathische Arzneien

Aurum⇒ **Arbeitswütig**, **hochmütig**, **reizbar**, **Schlaflosigkeit**, **Verlangen nach Alkohol**

Calcerea carb.⇒ **Arbeitswütig**, Zusammenbruch durch **Überarbeiten**, **frostig**, **Verstopfung**

Chamomilla⇒ **Wut**, **Überempfindlichkeit gegenüber Stimulantien**; **Kolik**

Lilium tigrinum⇒ Intensive **Reizbarkeit**, **Dysmenorrhoe**, erfolgloser Stuhldran

Medorrhinum – Extremes Verhalten, **Arbeitswut**, **Reizbarkeit**, Allergie, **peptisches Ulcus**, **Verlangen nach Fett**,
Alkohol und **Gewürztem**, **Harnwegssymptome** usw.

Sepia⇒ **Reizbar**, **dünn**, **lärmempfindlich**, **PMS**, **Verstopfung**, Drogenmissbrauch, **Zystitis** usw.

Vergleichende Arzneimittellehre Ernest Albert Farrington

Ignatia amara⇒ Wie auch **Nux vomica** ruft **Ignatia amara** eine Überempfindlichkeit der Sinne sowie eine starke
Krampfneigung hervor. **Verdauungsbeschwerden** stehen ebenfalls im Fokus. Es ist eins der Hauptmittel bei
Hysterie wirkt es vor allem bei **Gereiztheit**, **Nervosität** und **emotionalem Ungleichgewicht**. Leicht beleidigt,
ehrgeizig, **Krämpfe** und **Spasmen**, **rektale Pathologie**, **Rücken⚡**. Im Gegensatz zu **Nux vomica** ist **Ignatia amara**
eher ein Frauenmittel.

Strychninum⇒ Ist ein verwandtes Mittel zu **Nux vomica** und stimuliert das zentrale Nervensystem und erhöht
dadurch geistige Fähigkeiten sowie die Sinnes-Wahrnehmung. **Strychninum** als homöopathische Arznei wird vor
allem bei **Muskelspasmen** und **Krämpfen** eingesetzt, da es vor allem direkt auf das Rückenmark und dessen
Reflexe wirkt, ist es im Vergleich zu **Nux vomica** weniger bei Beschwerden der inneren Organe indiziert. Wie bei
Nux vomica - erhöhte Reizbarkeit, Verdauungsprobleme und Kopfschmerzen.

Sulfur⇒ Wie **Nux** hat auch **Sulfur** **Hämorrhoiden**, **Schmerzen** und **Jucken** der **Analregion** sowie häufigen
vergeblichen Stuhldrang. **Morgendliches Erbrechen** ist ein wichtiges Symptom. Ehrgeizig, arrogant, **Verlangen
nach Fett** und Alkohol, **Hämorrhoiden**, **Kolitis**, **Schlaflosigkeit** usw. Die Einnahme von **Sulphur**, im Gegensatz zu
Nux vomica ist allerdings vor allem morgens angezeigt.

Vergleichsmittel nach MEZGER

- bei einer deutlichen **Überempfindlichkeit** gegen **Sinneseindrücke**: **Belladonna**, **Chamomilla**, **Coffea**, **Ignatia**,
Opium, **Phosphorus** und **Zincum**
- bei einer Neigung zu **Zorn** und **Ärger** und den **Folgen von Ärger**: **Bryonia**, **Colocynthis**, **Chamomilla**,
Anacardium, **Lycopodium**, **Magnesium carbonicum**, **Natrium muriaticum** und **Staphisagria**
- **Kopfschmerzen** mit morgentlicher Übelkeit: **Magnesium carbonicum**, **Bryonia**, **Mandragora**, **Natrium
muriaticum**, **Sulfur** und **Lachesis**

- Bei einer **Verschlimmerung und Folgen geistiger Arbeit**: **Acidum phosphoricum, Acidum picricum, Calcium phosphoricum (Schulkopfschmerz), Ignatia, Iris, Natrium muriaticum, Phosphorus, Silicea** und **Strychninum phosphoricum**
- bei **Übelkeit** und **Erbrechen** nach schweren Speisen, Rauchen oder Alkoholgenuss: **Antimonium crudum, Carbo vegetabilis, Ipecacuanha** und **Pulsatilla**
- bei einem **Gefühl des Steins** oder **Klumpens im Magen**: **Abies, Bryonia** und **Antimonium crudum**
- Beim **Schnupfen** der **im Freien besser** wird: **Allium cepa, Jodum, Hedera** und **Pulsatilla**
- Schließlich beim **Schnupfen** der **im Freien schlimmer** wird: **Arsenicum album**
- bei der **Verschlimmerung und Folgen von Alkoholgenuß**: **Alumina, Antimonium crudum, Acidum sulfuricum, Carbo vegetabilis, Kalium bichromicum, Sulfur** und **Mandragora**
- Beim **Erwachen morgens um 3 Uhr**: **Magnesium carbonicum, Kalium carbonicum, Mandragora** und **Natrium muriaticum**

Antidote: Als Antidote sind **Aconitum, Arsenicum album, Belladonna, Camphora, Chamomilla, Cocculus, Coffea, Euphrasia, Ignatia, Opium, Pulsatilla, Stramonium** und **Thuja** beschrieben.

Als **feindliches Mittel** wird **Zincum** beschrieben, wobei ich die Feindlichkeit von Mitteln für etwas problematisches halte.

Ergänzungsmittel und Folgemittel: **Ars, Bell, BRY, CALC, Carb-v, Cocc, Kalium car., PHOS, PULS, Rhus-t, SEP**

Verwandt: **Ignatia, Lycopodium,**

Komplementär: **C.M. Boger Kali-carb, Phosphor, Sulfur, Staph., SULF, Verat. Sulfur, Phosphorus.**

Unverträglichkeit: **Causticum, Ignatia**

Farbe: **3C (Gelb)** Die Farben als Hilfe zur homöopathischen Mittelfindung, von **Hugbald Volker Müller** (Set in 3 Bänden)

Fallbeispiele

Fall 1: **Nabelbruch** und **Blähungskoliken** bei einem Säugling (aus eigener Praxis März 1995)

Hausbesuch bei einer Familie mit ihrem 5-wöchigen Säugling wegen einem Nabelbruch und wiederholten Blähungskoliken. Der Kleine Anton hat nach jedem Stillen schlimme Blähungen und schreit danach viel, alles ist schlimmer am Morgen, bis zum Mittag ↑ es sich. Bei der Untersuchung stelle ich einen Nabelbruch fest. Die Eltern beobachten, dass der Kleine nie ausgestreckt in seiner Wiege liegt, auch überstreckt er seinen ganzen Körper, seit seiner Geburt, immer wieder nach hinten.

Anmerkung: Blähungskoliken bei Säuglingen können ganz unterschiedliche Ursachen haben, sie sind darüber hinaus keine Seltenheit. Der Verdauungstrakt bei einem so kleinen Wesen versucht sich in den ersten Wochen und Monaten des Lebens an vollkommen neue Umstände anzupassen. Daher ist das Stillen für die Kleinen in den ersten Monaten immer das Beste, doch selbst hierbei kann es gelegentlich zu Problemen mit Blähungskoliken kommen. Später muss die neue ungewohnte Nahrung verdaut werden, Millionen von Bakterien brauchen die Zeit sich im Darm ansiedeln zu können. Diese Entwicklung kann durch sehr viele verschiedene Einflüsse gestört werden.

Während der Schwangerschaft oder bei der Geburt kann es zu muskulären Dysbalancen und Blockierungen kommen. Eine geschwächte oder instabile Konstitution kann die Anpassung des Säuglings an die neue Nahrungssituation behindern oder im weiteren Verlauf der Entwicklung können auch emotionale Stressoren zu Beschwerden der Verdauung führen.

Hier ist die homöopathische Behandlung ein großer Segen für alle Beteiligten, da alle die hier genannten Situationen in der Behandlungsweise berücksichtigt werden. Eine sanfte Babymassage nach **Frédéric Leboyer**, wie ich sie unterstützend in meiner Praxis anwende und sie auch den interessierten Eltern näherbringe wäre zusätzlich sehr sinnvoll. Sie ist sehr einfach und für fast jeden zu erlernen.

Auswertung: Ich empfand den Kleinen Anton, im Vergleich zu vielen anderen Säuglingen als Hyperaktivität. Seine gereizten Schreie und sein fast schon wütendes Durchbiegen des Rückens, während meiner Massage, ließ mich auf **Nux vomica** schließen. Ich erfuhr noch das in der Nacht neben seiner Wiege immer ein Licht brennen musste, ohne dass er nicht einschlafen konnte.

Charakteristische Leit- oder Schlüssel Symptome für **Nux vomica**

- Hypersensitives Verhalten mit Hyperaktivität
- überreizte bis aufgeregte Stimmung
- Ängste, insbesondere im Dunkeln
- Krampfartige Bauchschmerzen
- Krampfartige Spannungen in seinem kleinen Körper

Wir lösten 3 Kügelchen Nux vomica C30 in einer kleinen Flasche Wasser auf. Die Mutter sollte ihm damit mehrfach über den Tag verteilt (vorher die Flasche verschütteln), mit dem Finger seine Lippen benetzen, damit er mit der Zunge die Flüssigkeit auflecken konnte.

Follow up: Wie ich am nächsten Tag erfuhr, besserte sich sein Zustand noch am gleichen Abend. In den nächsten Tagen war er morgens ruhiger und konnte mittags und jetzt auch nachts einige Stunden am Stück schlafen bevor sie ihn wieder stillte. Nach einer Woche begann er wieder unruhiger zu werden. Eine Gabe Nux vomica C200 brachte alle Beschwerden für längere Zeit zum Verschwinden.

Ich massierte den kleinen Anton in der Folge von 2 Monaten 6 mal, bis die Eltern es selber versuchten. Durch die Behandlung konnte sich auch der Nabelbruch mit der Zeit erholen, eine Untersuchung im Herbst bestätigte, dass die Vorwölbung im Nabel nur noch einige Millimeter um Vorschein trat.

Fazit: Die passende Arzneiwahl in diesem Fall **Nux vomica**: Durch die Reduzierung der Hypersensitivität (neurologisch) erfolgte gleichzeitig-eine auslösende physische Reaktion, der Organismus fand körperliche Entspannung. Ohne Einsatz von Betäubungsmitteln, konnten über einen längeren Zeitraum die Folgen eines Nabelbruches Heilung finden.

Fall 2: Oktober 1998 **Verdauungsbeschwerden** und **Schlafprobleme** (aus eigener Praxis)

Ein 51-jähriger Büroangestellter leidet unter Verdauungsbeschwerden mit aufstoßen und Blähungen, vor allem nach den mittags Mahlzeiten. Er hat öfters Sodbrennen und beschreibt es, als ob der Magen nach oben drücken würde, er muss dann seinen Gürtel um den Bauch lösen. Des Weiteren klagt er über einen schlechten Schlaf: Geht vor Mitternacht ins Bett und schläft dann schlecht ein. Nachts wird er dann nach 3-4 Std. wach und muss zur Toilette zum urinieren. Schläft dann aber wieder direkt ein, trotzdem wacht er morgens oft wie gerädert auf.

Er beschreibt sich selbst als sehr gewissenhaft und ehrgeizig, wenn er „sich etwas vornimmt, zieht er es auch durch, hat bisher noch jedes Projekt zu einem guten Abschluss gebracht,“. Zurzeit steht er beruflich sehr unter Druck, in seiner Firma werden auch noch in der Zukunft Stellen gekürzt. Seine Frau beschreibt ihn, als einen Menschen, der sehr temperamentvoll ist und immer ein Eisen im Feuer schüren muss. Er sei ein sehr ehrlicher, direkter und aufrichtiger Mensch. Über Kleinigkeiten, im Außen, wie der Politik kann er sich schnell aufregen, wer kann auch schnell wütend reagieren, genauso schnell ist es dann aber auch wieder gut, er ist nicht nachtragend. Das Paar pflegt einen großen Freundeskreis mit denen gemeinsam auch gefeiert wird. Er trinkt auch gerne mal Einen -Bier oder auch gerne einen guten Wein.

Auswertung: Der Fall ist nicht schwierig, durch die Offenheit im gemeinsamen Gespräch fällt es mir nicht schwer die passende Arznei zu verordnen. Ich schlage ihm vor, in den frühen Morgenstunden **Nux vomica** D30 3-5 Globuli nur einmal täglich, eine Woche lang einzunehmen.

Follow up: Schon am zweiten Tag besserten sich seine Völle- und Blähungsbeschwerden. In der dritten Nacht schlief er 6 Std. am Stück durch. Er nahm die Arznei, wie besprochen nur eine Woche lang ein, die Besserung ↑ einer Beschwerden hielten bis über drei Wochen hin, an. Danach schlief er wieder schlechter ↓, weil die Sorgen über seine Arbeit zurückkehrten. Danach hatten wir ein erneutes, kürzeres Gespräch, wo ich ihm eine höhere Potenz **Nux vomica** C200, als Einmalgabe empfahl.

Inzwischen ist dieser Patient zu einem Klienten geworden, der mich in den ersten Jahren 1-2 mal pro Jahr, um meinen Rat fragte. Einige Jahre habe ich nichts von ihm gehört, bis er sich wieder sporadisch in meiner Praxis meldete und wir, die ein oder anderen Themen seines körperlichen- und emotionalen Befindens gemeinsam besprachen. Er ließ mich Wissen und begrüßte es sehr - wie er sagte, gelernt zu haben seine Gesundheit in Eigenverantwortlichkeit selbst in die eigenen Hände genommen zu haben. Er ist inzwischen Mitte Siebzig, pensioniert, geistig hell wach und körperlich insgesamt wesentlich entspannter. Seinen Job hat er übrigens bis zum Schluss bei seiner damaligen Firma abschließen können. Er fühlt sich selbst heute, bei bester Gesundheit.

Fall 3: Mai 2001 **Allergische Reaktionen Heuschnupfen** bei einer jungen Frau (aus eigener Praxis)

Eine 35-jährige, Selbstbewusste und attraktive Frau kommt mit einem Heuschnupfen, in meine Praxis. Sie redet schnell, drückt sich aber sehr klar und direkt aus. Sie listet mir detailliert ihre Symptome auf und schildert mir ihre Beschwerden, wie als würde sie sie von einem Zettel ablesen.

Er beginnt immer Mitte bis Ende April und zieht sich bis in den Spätsommer September bis Oktober hin: Augen jucken, tränen, sind gerötet und gleichzeitig verspürt sie ein trockenes Gefühl. Reiben verstärken den Juckreiz, Der Tränenfluss ist mild und manchmal, wenn es ↑ wird brennt er auch. Fließendes Wasser ist das einzige was hilft. Die Nase ist verstopft auch hier verbunden mit einem Gefühl der innerlichen Trockenheit. Wenn sie etwas Saures isst, tritt ihr wässrige Flüssigkeit, mehr aus dem rechten Nasenöffnung aus.

Nach Frage: Der Ausfluss sei meistens milder Natur, außer wenn sie Stress habe, dann würde er scharf sein und ihre Nasenränder entzünden, röten mit beißendem Brennen. Direkt morgens nach dem Aufstehen überfallen sie heftige Niesanfälle, hierdurch ist ihr Geruch und Geschmack dann weitestgehend verschwunden. Oberhalb ihres Gaumens verspürt sie eine Trockenheit mit starkem Jucken. Der Heuschnupfen trat bereits in der Pubertät zum ersten Mal auf. Die Symptome sind ↑ verstärken sich vor allem im Freien, im Wind, aber auch bei Nebel. Ich erfahre noch, dass sie gewissenhaft bei ihrer Arbeit ist und dass Leute die langsam sind, sie fürchterlich aufregen können. Morgens geht es ihr schlechter ↓ und ebenfalls im Liegen. Abends dreht sie oft auf und findet dann kein Ende. Sie mag gewürzte und fettige Speisen, die ihr aber manchmal nicht bekommen.

Verschreibung: Ich begann damit ihr **Nux vomica** C30 einmalig zu verschreiben um die Reaktion abzuwarten und eine Woche später mit ihr telefonisch zu besprechen.

Follow up: Sie meldete sich und war erfreut über eine recht eindrucksvolle Besserung, die im Laufe des dritten und vierten Tages fortschritt. Am fünften Tag, war sie fast den ganzen Tag draußen und konnte den Wind mit seinen Inhalten wie sie sagte bewusster und störungsfreier aufnehmen, es zeigten sich weitaus weniger Symptomatik. Sie empfand sich insgesamt ruhiger und aufnahmefähiger.

Fazit: Im Laufe der nächsten Jahre beobachteten wir gemeinsam ihre Reaktionen auf die kommenden sensiblen inneren und äußeren Atmosphären!? Sie reagierte im Laufe der nächsten Jahre immer wieder sehr gut auf die erfolgten Arzneigaben, bis sie die Reaktionen auf die allergischen Phasen eines Tages völlig verlor. Inzwischen erfreut sie sich über ihre so erlangte gesunde Abwehrkraft. Sie empfindet heute nicht mehr, dass sie sich GEGEN etwas aus der Natur wehren müsste.

Anhang mit weiteren **Nux vomica** Themen

Wirkung des Giftes Strychnin bei Mensch und Tier

Der Name Strychnos war bei den antiken griechischen Ärzten die Bezeichnung für verschiedene giftige Solanaceen. Die Brechnuss, **Nux vomica**, gehört zu den Strychnosarten, der Familie der Loganiaceae (Loganiengewächse). Zu dieser Familie gehören auch die Pflanzen aus denen die Arzneien **Ignatia**, **Gelsemium**, **Spigelia** und **Curare** gewonnen werden.

Das Alkaloid Strychnin ist wie das Tetanustoxin ein **Rückenmarkskonvulsivum**. Das Strychnin löst im Bereich des Rückenmarks eine **Krampfaktivität** durch die Beseitigung postsynaptischer Hemmungen aus. Die **Krampfaktivität** braucht allerdings eine Auslösereiz, so z.B. Erschütterungen, Berührungsreize, Lageänderungen, optische oder akustische Reize. Durch die postsynaptische Hemmung des Strychnins kommt es dann zu **Überreaktionen im Rückenmark**. Die Regulation zwischen den agonistischen und antagonistischen Muskeln wird aufgehoben, so dass beide gleichzeitig maximal kontrahieren. Dies führt zu tonischen (starren) **Krämpfen**. Die **Krämpfe** finden bei vollem Bewusstsein statt und sind wegen der **Zerrung der Sehnen** und **Bänder** sehr schmerzhaft. Es kann auch zu **Rissen der Muskeln** und **Sehnen** kommen. Die Wirkung des Strychnins besteht in der Blockierung der Wirkung des inhibitorisch wirkenden Neurotransmitters Glycin. Glycin wirkt inhibitorisch durch den Anstieg der Chlor-Permeabilität an den Nervenzellen. Das Strychnin hemmt chemisch den Angriff des Glycins, einer Aminosäure, die in der postsynaptischen Hemmung des ZNS ihre Bedeutung hat. Glycin führt als Neurotransmitter durch inhibitorische postsynaptischen Potentiale (IPSP) zur Hemmung der Alpha-Motoneurone.

Einige südamerikanische Strychnosarten liefern das Pfeilgift **Curare**, welches im Unterschied zum Strychnin allerdings nicht konvulsiv, sondern Muskel relaxierend wirkt. Das Strychnin spielt als Rückenmarkskonvulsivum nur noch eine toxikologische Rolle, aber keine therapeutische mehr, da die Stammhirnerregung durch die Krampfwirkung überlagert wird. Es führt in Vergiftungsfällen zu erhöhter Reflexbereitschaft und reflektorisch

ausgelösten Streckkrämpfen, die besonders über die Atemlähmung tödlich enden. Bei der Katze führt eine Strychnin Vergiftung zur Kontraktion der gesamten Muskulatur. Anfangs treten Unruhe und eine hohe Empfindlichkeit gegen äußere Reize auf. Es kommt zu einer steifen Körperhaltung und es treten vermehrt Zuckungen der Skelettmuskulatur auf. Äußere Reize lösen heftige Zuckungen und Krämpfe aus. Diese führen schließlich zur tonischen Starre der gesamten Muskulatur. Die Augäpfel sind starr und die Pupillen zeigen manchmal eine Mydriasis. Die Krämpfe dauern zwischen dreißig Sekunden und mehreren Minuten an. Der Tod tritt durch Atemstillstand oder Rückenmarksparalyse auf. Das Strychnin führt zur starken Steigerung der Reflexerregbarkeit des Rückenmarks und zu einer verstärkten Impulsausbreitung. Besonders neurovaskuläre und neuromuskuläre Anteile sind betroffen. Der synaptische Widerstand ist vermindert und bei einfachen sensiblen Reizen wird eine viel zu große Anzahl motorischer Neurone aktiviert. Es kommt zu überschießenden Reaktionen und tonischen Muskelkrämpfen. Es zeigt sich auch eine erhöhte Irritabilität des vegetativen Nervensystems. Die **Nux-Krankheit** tritt aufgrund dieser Toxikologie PLÖTZLICH ein. Strychnin wirkt durch die Aufhebung der Hemmung der Neurone. Steigerung der Sinnesfunktionen, Übelkeit, Tetanus der Muskulatur, Krämpfe beginnend an den Gesichtsmuskeln, dann folgen die Kaumuskeln, der Kehlkopf, Beuge- und Streckmuskeln und schließlich das Zwerchfell. Bei den Krämpfen können auch krampfartige Erektionen auftreten. Der Tod tritt meist durch eine Atemlähmung ein. Als Anlässe für Anfälle dienen geringfügige Erregungen, Berührungen, Reize auf Auge und Ohr. Nach den Anfällen folgen lähmungsartige Schwäche sowie unfreiwilliger Kot- und Harnabgang.

- Es kommt auch zu vegetativen Erregungen mit Pulsverlangsamung, Blutdrucksteigerung und Steigerung der Atemfrequenz.
- Beim Versuchstier beginnen die klinischen Symptome 10 Minuten bis 2 Stunden nach Giftaufnahme.
- Die Tiere liegen fest und es zeigen sich Nervosität, Streckkrämpfe, eine gespannte Bauchdecke und eine angespannte Halsmuskulatur.

Es finden sich heftige tetanische Krämpfe, welche spontan auftreten oder sekundär durch helles Licht, Geräusche und Berührung ausgelöst werden. Hier ist ein Vergleich zum homöopathischen Erregungsbild zu beachten. Die Tiere nehmen eine Sägeböckstellung ein und haben tetanische Krämpfe mit steigender Frequenz und Intensität mit einer steifen Bein- und Körperhaltung, aufgerichteten Ohren, Gesichtskrämpfen, Mydriasis und Atemstillstand. Zum Exitus kommt es schließlich durch die Atemlähmung. Im Sektionsbefund finden sich weder makroskopische, noch mikroskopische Veränderungen. Das Bild der Strychnin Vergiftung ist im Wesentlichen identisch mit dem Wundstarkampf (**Tetanus**). Die Tiere zeigen tetanische, blitzartig auftretende Krampfanfälle. Es kommt zu einer steifen und gestreckten Haltung von Extremitäten, Hals, Wirbelsäule und Schweif. Die Tiere sind hochgradig schreckhaft. Die Kadaver Strychnin vergifteter Tiere sind auch noch nach vielen Tagen nicht verwest, was bedeutet, dass das Strychnin anscheinend eine konservierende Wirkung hat.

Beispiele für die Dosis Letalis (DL) des Strychnin liegt bei:

Pferd	200 - 300 mg/kg	Beginn der Vergiftung ab 0,5 mg/kg
Rind	200 - 400 mg/kg	Beginn der Vergiftung ab 0,5 mg/kg
Schwein	10 - 50 mg/kg	Beginn der Vergiftung ab 1,0 mg/kg
Hund	5 - 20 mg/kg	Beginn der Vergiftung ab 0,8 mg/kg
Katze		Beginn der Vergiftung ab 2,0 mg/kg
Huhn		Beginn der Vergiftung ab 5,0 mg/kg
Mensch	1 mg /kg	Beginn der Vergiftung ab 0,2 mg/kg

Strychnin ist ein farbloses, in orthorhombischen, keilförmigen Prismen kristallisierendes Indolalkaloid.

Die Resorption erfolgt enteral und parenteral über Haut, Schleimhäute oder Wunden. Die Verteilung findet in allen Geweben statt, wobei besonders hohe Konzentrationen in Leber und Nieren erreicht werden. Die Elimination geschieht durch Leber Mikrosomen Enzyme, wobei ein geringer Anteil der Giftstoffe auch über die Haut ausgeschieden werden. Das Vergiftungsbild zeigt Unruhe, Schreckhaftigkeit, schmerzhaftes Muskelzucken, Steifheit, Dyspnoe, tonisch-klonische Krämpfe (Krämpfe mit einem Wechsel von Spannung und wackelnder Bewegung), das Gesicht ist dunkelrot und zyanotisch, es kommt zur Anschwellung der Venen, vorgetretenen Augenbulbi und Mydriasis (Pupillenerweiterung). Der Exitus erfolgt in der Regel durch Atemlähmung. Bei der Strychnin Vergiftung sind die wichtigsten Gegenmittel Curare, Toxiferin und Magnesiumsulfat. Strychnin haltige Gewächse sind Strychnos nux vomica und Strychnos ignatii.

Persönlichkeitsprofil: Der typische **Nux-Patient** hat ein ehrgeiziges zielgerichtetes und feuriges Temperament. Er ist ziemlich dünn bis dürr, rasch, aktiv, nervös und reizbar. Er ist viel mit geistiger Arbeit beschäftigt, unterliegt nervlichen Belastungen und hat eine sitzende Lebensweise (lange Büroarbeit, zielgerichtetes Arbeiten, zu viel Studium, starke Beanspruchung durch das Geschäftsleben mit seinen **Sorgen** und **Ängsten**). Dieses Leben in geschlossenen Räumen und die nervliche Anspannung führen zu Stimulantien, Kaffee, Wein, möglicherweise im Übermaß. Die beruhigende Wirkung von Tabak aber auch andere Drogen wie **Opium** usw. Das Frönen anderer Leidenschaften kommt dazu: schwere anregende Nahrung, Wein. Weib, spielen eine große Rolle um die berufliche Anstrengung des Tages vergessen zu lassen. Lange bis in die Nacht, mit dickem Kopf, **Dyspepsie** und reizbarem Temperament entsprechend schwer in den Tag. Die Einnahme von Purgativa, Leberpillen oder Mineralwasser, wird gewohnheitsmäßig eingenommen und verkompliziert die Dinge enorm. Solche Zustände erzeugen **reizbare Nerven**, **Überempfindlichkeit** und eine **Empfänglichkeit für Eindrücke (Große Sensibilität gegenüber Stimulantien, Licht, Lärm, Gerüche)**.

Er kann **lang gehegte, ungelöste Wut** gegenüber seinen Eltern oder anderen Menschen empfinden. In fortgeschrittenen Stadien (zunehmender Pathologie) entwickelt der Patient gewalttätige Verhaltensmuster, die schließlich sogar kriminelle Formen annehmen können. Weinen aus **Wut**, Weinen vor der Mens.

Ungeduld: Er hasst es sich in einer Warteschlange anzustellen oder im Straßenverkehr warten zu müssen. **Ehrgeiz** und **Wettbewerbsgeist, Konkurrenzverhalten:** Ausgeprägtes **Konkurrenzdenken**, beim Kartenspielen muss er gewinnen, er muss schneller joggen, im Auto muss er **überholen**, er will alles Erforschen und ist nicht übermäßig vorsichtig dabei. Alle Arten von Stimulantien, sei es Kaffee, Alkohol, Amphetamine auch Kokain, üben auf den Patienten eine große Anziehungskraft aus. Genießt die Sexualität.

Selbstvertrauen und **Arroganz / Zwangsverhalten, Reinlichkeit** und **Ordnung:** Peinlich genau, Perfektionistisch, Wütend wenn Gegenstände nicht an ihrem Platz sind.

Nervosität: Nervöses Temperament (**Cahm.**, **Ignatia, Staphisagria**). Sehr eigene, vorsichtige, hitzige Personen, die leicht erregt und zornig werden oder von gehässiger, boshafter Gemütsart sind.

Überempfindlichkeit: Jedes harmlose Wort beleidigt; jedes geringe Geräusch erschreckt, ängstlich und außer sich, sie können nicht die geringste, selbst passende Arznei vertragen.

Für sehr eigene, vorsichtige, hitzige Personen, die leicht erregt und zornig werden oder von **gehässiger, boshafter Gemütsart**. **Hering** Gehässige, böartige Gemütsart, die man tatsächlich auch manchmal bei Kühen beobachten kann (sie treten und schlagen gezielt).

Hypochondrie: Bei studierten Leuten; ein geringfügiger Ärger kann diese Leute aus ihrem hypochondrischen Trübsinn aufrütteln und sie zornig und reizbar werden lassen. Bleibt der trübsinnige, hypochondrische Geisteszustand denken wir an **Aurum** und **Nat-mur**.

Kollaps: Durch Übertreibung, Stimulantien missbrauch oder nach ausschweifendem und exzessivem Lebenswandel kollabiert er. **Nux vomica** ist eine der besten Arzneien im **Kollaps Stadium**, es beseitigt nicht nur den **Kollaps Zustand**, sondern hilft der Person auch, in Zukunft maßvoller in seinem Verhalten zu werden.

Ängste: **Ehe, Demütigung, Dunkelheit** (besonders bei Kindern, Versagen. Der **Nux-Patient** vermeidet die Ehe nicht aus Angst vor der Verantwortung wie bei **Lycopodium**, sondern aus **Angst seine Freiheit zu verlieren** oder in der **Ehe gedemütigt zu werden**).

Konstitutionsbild

Hahnemann beschreibt die **Nux vomica** Person wie folgt: " Diejenigen Personen, die der Arznei häufiger bedürfen, welche sehr sorgfältigen, eifrigen, feurigen, hitzigen Temperaments sind, oder tückischen, boshaften, zornigen Gemüts". Es sind aufbrausende, reizbare Personen, von besonders sitzender Lebensweise. Sie vertragen keinen Widerspruch sind gewöhnt an Reizmittel. Man findet überreizte Managertypen mit Bewegungsmangel und Folgen von übermäßigem Studieren, Sorgen, Nacharbeit. Sie sind empfindlich gegenüber äußeren Einflüssen, Licht und Geräuschen. **Nux vomica** organisiert gut, macht Tischvorlagen, Overheadfolien und Skripten, ist aber gereizt, wenn sich die anderen nicht auch gut vorbereitet haben. Ein **Nux vomica** Mensch hat es nicht gerne,

wenn Kritik geäußert wird. Wenn es zur Kritik kommt, muss diese konstruktiv sein, sonst rastet **Nux vomica** aus und beschimpft sein Gegenüber. Quengelnde und nörgelnde Kritik wird nicht ertragen und führt zum **Wutausbruch**. Wobei jede ungelegene Kritik häufig als Nörgelei abgetan wird. Wenn **Nux vomica** sauer ist, bringt Widerspruch ihn zum Rasen. **Nux vomica** besitzt eine körperliche und seelische **Überempfindlichkeit** mit **großer Reizbarkeit**, **Streitsucht** und **Ärgerlichkeit**. Es findet sich eine **Geladenheit**, die bei geringfügigsten Anlässen zum Ausbruch führt. Der **Nux vomica Patient** kann sich im Zorn Luft machen, ohne nachher Reue zu zeigen. "Wer mich kennt, wird schon erkennen, dass es ja nur zu seinem Besten war" ist ein beliebter **Nux vomica** Satz zur Entschuldigung. Wer dies nicht so sieht, kann dem **Nux vomica Menschen** gestohlen bleiben.

A. Krüger Es sind beherzte Geschäftsleute und Manager, besonders Männer, aber auch Frauen mit **heftigem, aktivem** und **reizbarem Temperament**. Die Patienten kommen häufig wegen ihrer **Unterleibsprobleme** und **Hämorrhoiden**, sie klagen über **spastische Obstipation**, einen **Reizmagen** und die **Neigung** zum **Sodbrennen**. **Nux vomica Menschen** sind häufig Börsenmakler, Fluglotsen, Geschäftsleute, Journalisten, Kassenärzte, Lehrer, Manager, Pharmareferenten, Reporter, Taxifahrer, Vertreter und Werbemanager. Man wird selten Beamte finden, es sei denn, es sind adrenalinreiche Berufe, denn der **Nux vomica Mensch** kann nicht so wenig arbeiten, wie dass viele Beamte nur tun (typische **Nux vomica Meinung**). Wenn ein **Nux vomica Mensch** als Beamter wenig tun und viel sitzen muss, wird er seine **Verstopfung** nicht loswerden und ein Drittel seines Berufslebens auf der Toilette verbringen. Nicht ohne Grund brauchen unsere Behörden so viel Toiletten. Hier passt die Begrifflichkeit des STAATSHÄMORRHOIDALIKERS. Beim **Nux vomica Menschen** fällt sein starkes Bedürfnis nach Reizmitteln wie Tabak, Alkohol, Kaffee und Gewürzen auf, obwohl darauf meist eine Verschlimmerung des Befindens folgt. Als Hobbys findet man Fernsehen, vor allem Actionfilme, Channelcrossing, Flippern, Tischfußball, Video. **Nux vomica** kann viele Dinge kombinieren, so z.B. Fernsehen plus Zeitung lesen plus Kaffeetrinken plus Hund streicheln. Bei mir selbst erlebe ich diese günstige Kombination immer dann, wenn die Arbeit am Computer alleine zu langweilig wird und ich, um durchzuhalten nebenbei fernsehen muss.

Symbolische Spielfilme sind EIN MANN FÜR GEWISSE STUNDEN oder Chaplins MODERNE ZEITEN. Die **Nux vomica Wut** passt auch zu FALLING DOWN mit Michael Douglas. **Nux vomica** muss als moderner Mensch immer erreichbar sein, als modernes Vehikel hat dieser Mensch ein Mobiltelefon. **Nux vomica** telefoniert im Restaurant, auf dem Klo, im Auto, auch bei 140 km/h auf der Autobahn, im Stau, um über die Dusseligkeit der anderen zu schimpfen. Wenn es technisch möglich wäre, würde **Nux vomica** sogar in der Sauna telefonieren.

Das Nux vomica Kind

Eine große Rolle in der homöopathischen Praxis können auch **Nux vomica Kinder** spielen, hierzu ein Auszug aus einem Vortrag von **Andreas Krüger**.

Die Schale der Brechnussamen ist äußerst hart und steht unter starker Spannung. Spannung und explosive Entladung finden wir auch im Arzneimittelbild. **Nux vomica** ist explosiv, zornig, wütend, entlädt seine Spannung oft mit Reaktionen, die völlig unangemessen im Verhältnis zum Auslöser sind. **Wutanfälle** treten auf, wenn etwas nicht nach seinem Willen geht.

Nux vomica Menschen sind Angeber, müssen protzen und den Führer spielen. Es finden sich kleine Diebereien, eine **Überreizung des Magens** durch Alkohol, Zigaretten und Drogen. Es kommt zum Erbrechen, zum "Kater", **Übersäuerung** und **Sodbrennen**. Man findet **Medikamentenmissbrauch**. Schon Kinder haben ein starkes Verlangen nach Medikamenten, sie ahmen darin ihre Eltern nach. Es sind Kinder einer sykotischen (übermäßiges Wachstum) und künstlichen ausufernden Welt, Kinder der Städte - Kinder der Steine. Städte, aus Stein mit einem Aussehen wie Warzen, stehen symbolisch für den sykotischen Exzess.

Zum **Nux vomica Kind** passt auch das sogenannte Mittelstufenzentrumsyndrom mit **Aggression**, **Zerstörungswut**, Bandenbildung, Raserei mit Mofas, Alkohol und Drogenmissbrauch, Medienfülle mit Mediotheken, EDV, Videos im Unterricht und dauernder Walkmann- oder Smartphon Beschallung. Solange es eine sykotische Gruppenkonstituion ist, ist die Situation noch beherrschbar, gefährlich wird es dann, wenn die Gruppenkonstituion in das luesinische und destruktive umschlägt. Hier ist die Homöopathie mehr als nur eine Einzeltherapie, sie kommt in den Rang der sozialhygienischen Therapie.

Hahnemann schreibt, dass sich **Nux vomica** leicht verredet und verschreibt. Er lässt Silben und ganze Worte aus.

Nux vomica will an seinem Leben nichts ändern, keine Verantwortung übernehmen. Die Pille soll es richten.

Der **Nux vomica Typus** ist mager und hager, er hat oft eine gelbliche Gesichtsfarbe.

Spannung der Muskulatur und übermäßige Reflexerregbarkeit bei **Nux vomica** passen zum Strychnin.

Merke: Auch wenn man es hinter der harten Schale von **Nux vomica** oft nicht bemerkt, ist er / sie im Kern immer auch ein feiner Kerl, mit einem guten Gefühl für ein abenteuerliches und kreatives Leben.

Anmerkung: Als das eintausendeinhundertste **Nux vomica-Symptom** bei **Hahnemann** steht: Kontrapunktisch erscheint ein Wesenszug, der wohl häufig durch die Störungen und Misshelligkeiten des **Nux-Zustandes** überdeckt bleibt, aber eine Erklärung gibt für den tiefen inneren, zur Gesundheit strebenden Kern von **Nux vomica**. **Nux vomica** hat ein heiles Bewusstsein seiner Existenz, ein feines, starkes und richtiges Gefühl für Recht und Unrecht.

Beschreibung an Hand einer fiktiven Geschichte

E. u. P. FRIEDRICH beschreiben den **Nux vomica** Menschen sehr treffend: " Fünf Minuten vor vier ", stellte Felix Nux fest, als er nachts aufwachte und auf seinen Wecker schaute. Felix war Gastronom und Inhaber einer Kette von Delikatessengeschäften. In der Öffentlichkeit wurde vom Feinkost-Nux gesprochen, während ihn seine Bekannten und hinter seinem Rücken auch die Angestellten nur "Nuxifix" nannten. Diese eigenartige Namensgebung kam deshalb zustande, weil ihm seit jeher die Arbeit flott und fix von der Hand ging, sein Arbeitstempo im Laufe der Zeit immer schneller wurde, und weil er nicht selten einen ähnlich lautenden Fluch ausstieß, wenn etwas nicht richtig klappte. Es dauerte lange, bis Nux wieder einschlafen konnte, denn sein Kopf war voll von Plänen, Ideen, Problemen, Hoffnungen und Zweifeln. Wie wohl der kommende Tag verlaufen würde? Ob wohl das Personal vollzählig sein würde? Wie sah es mit den erwarteten Lieferungen aus? Ob sein Spion, den er bei der Konkurrenz eingeschleust hatte, endlich günstigerer Einkaufsquellen nennen konnte? War das Angebot für das 500-Personen-Büffet schon fertig ausgefüllt? Konnte er die Preise noch höherschrauben, oder würde sich dann ein anderer den Auftrag sichern? Konnte er die Ansprache auswendig, die er um 11 Uhr halten musste? Vielleicht sollte er sich noch einige Notizen machen?

Gezwungenermaßen war er pünktlich um neun Uhr im Büro und wirkte etwas abgekämpft und erschöpft. Seine Sekretärin servierte ihm wie gewohnt eine ganze Kanne Kaffee, während er gleichzeitig vier seiner sieben Telefone bediente. Zuerst nahm er das Gespräch des Herrn Landrats entgegen, der ihm zur Eröffnung seiner 250. Filiale seine Glückwünsche übermittelte.

Zwischendurch erledigte er eine Reklamation, tätigte zwei Neueinstellungen und gewährte einem Journalisten einige Auskünfte. „Natürlich habe ich zuerst mit einem einzigen Laden angefangen. Ich habe immer gearbeitet und keine Zeit vertrödel, deshalb habe ich es wohl so weit gebracht. Außerdem habe ich mein Warensortiment gekonnt ausgewählt. In solchen Dingen bin ich sehr wählerisch, das ist in meinem Beruf erforderlich. Meine Konkurrenten? Ja, die Schäfer-Kette habe ich endgültig überrundet. Sie liegt mit 249 Filialen jetzt hinter Feinkost-Nux, und ich werde dafür sorgen, dass diese Bande dort hinten bleibt. Mit welchen Mitteln? Da ist mir jedes Mittel recht!"

Nux trank einen Schluck aus der Kaffeetasse und wandte sich angewidert an die Sekretärin. " Was ist denn das für eine schlapprige Brühe? " Die Angestellte wusste nicht recht, was sie antworten sollte, da fuhr sie Nux ärgerlich und boshaft an: "Na wird's bald! Ich kann nicht den ganzen Vormittag auf eine Antwort warten ! " " Es ist der Kaffee aus unserem Hause!" " Das soll Nuxesso sein? Seit wann wird der denn so lasch geröstet? Wer ist dafür zuständig? Verbinden Sie mich sofort! " Um seine erlesenen Waren von einfachen, handelsüblichen Produkten abzugrenzen, war Nux im Laufe der Jahre dazu übergegangen, sämtliche Eigenfabrikate nach seinem Namen zu benennen, wobei lediglich die Wortendungen Aufschluss gaben, worum es sich eigentlich handelte. Seine Angestellten fanden dieses Geschäftsgebaren übertrieben und lächerlich, während manche Kunden es für exalziert, manche für originell hielten. Gleichgültig blieb jedenfalls keiner, und so brachte diese Maßnahme einen erstaunlichen Effekt, was auch die schwindelerregenden Verkaufsstatistiken bewiesen. Manchmal verwechselten die Angestellten die ähnlich lautenden Bezeichnungen und gaben falsche Bestellungen auf, oder sie brachten die Artikel bei der Kundenbedienung durcheinander. Wenn Nux davon Kenntnis bekam, war er nicht mehr zu bremsen. Er tadelte jeden, ließ keine Ausrede gelten, nahm keine Rücksicht auf persönliche Belange der Angestellten und forderte nur harte Arbeit.

Er schien an nichts außer an seiner Arbeit interessiert zu sein und war besessen von Ehrgeiz und Arbeitswut. Obwohl er sozusagen an der Quelle saß, nahm er sich tagsüber nicht einmal die Zeit zum Essen. Getrieben von einem krankhaften Arbeitseifer ruinierte er seine Gesundheit, indem er immer mehr Alkohol, Kaffee und Nikotin zu sich nahm. Um der nervlichen Überlastung standzuhalten brauchte er dringend Drogen, zu denen er auch Sex zählte. Nux hatte keine Zeit für romantische Plänkeleien, denn es musste - wie alles bei ihm - schnell gehen. Das war teilweise auch im Sinne seiner Frau **Sepia**, die davon am liebsten überhaupt nichts wissen wollte. Seine Ehe fand gewissermaßen nur in den späten Abendstunden statt, wenn Nux nach getaner Arbeit zur Entspannung sein Essen mit reichlich Alkohol genießen wollte. Auch an den Wochenenden widmete er die meiste Zeit seiner

Arbeit, zuerst zum Leidwesen, später aber zum Segen seiner Familie, denn er wurde mit zunehmender beruflicher Überforderung immer unausstehlicher.

Ehe Nux zur Eröffnungsrede seiner Filiale eilte, schritt er prüfend die Regalreihen seiner Hauptgeschäftsstelle ab. Was war denn das? Das Regal für die Teigwaren war leer! " Wo sind die Nuxarelle, die Nuxetti, die Nuxioli? " rief er barsch. Dann lief er in die Fischabteilung. "Ist alles da?" fragte er eine der Verkäuferinnen. "Nuxiar, Nuxtern, Nuxusten und Nuxeln? " Die Verkäuferin verdrehte die Augen nach oben und rekapitulierte flüsternd: "Kaviar, Austern, Langusten und Muscheln." Danach sagte sie laut und an ihren ungeduldigen Chef gewandt . " Wir haben alles - bis auf Muscheln, äh, ich meine die Nuxeln." Nuxifix stieß den seinem Namen ähnlichen Fluch aus. " Warum? " fragte er danach forsch. " Wir haben ausdrücklich `Nuxeln` bestellt. Aber der Großhandel hat uns zuerst Nudeln, dann Kutteln geliefert." Nux schimpfte lauthals über seine Geschäftspartner und stellte diese, während er von zahlreichen Kunden umgeben war, mit Genugtuung bloß.

Als er die knappe, aber eindrucksvolle Eröffnungsrede gehalten hatte, nahm er ungeduldig die Glückwünsche der eingeladenen Stadträte und der prominenten Gäste entgegen. Danach lud er zum Büffet in das integrierte Bistrot ein. Als Begrüßungsschluck wurde Nuxanger gereicht, bei dem der Chef kräftig mithielt. Dann hatten die Gäste die Wahl zwischen verschiedenen Weinen, wobei sich Nuxifix hauptsächlich an den Nuxunder hielt, denn der einfache Nuxling war ihm zu primitiv im Geschmack. Obwohl es ihm schlecht bekam, mittags etwas zu sich zu nehmen und noch dazu zu trinken, blieb ihm aufgrund seiner Repräsentationsaufgabe keine andere Wahl. Er machte die Gäste mit seiner neuen Dessertstörung bekannt. " Creme Nuxolait. Zergeht wie Flaum auf der Zunge. Probieren Sie! Ich selbst habe nächtelang an diesem Rezept gearbeitet, weil meine Köche zu dumm dazu waren."

Zur Verdauung tranken sie Nuxagnac, während die allesamt kräftig die neue Zigarettenmarke `Nuxboro` rauchten. Der Chef holte sich nach der zweiten Packung lieber eine kräftige Nuxidoff-Zigarre. Da die Zeit bereits drängte, sah er wohlweislich davon ab, seinen Nuxesso-Kaffee anzubieten. Nach dem Essen fühlte er sich abscheulich, weshalb er schnell einige Nuxetten zu sich nahm, die seine Magenkrämpfe lösen sollten. Seit langem hatte er sich nicht so elend gefühlt. Die Menschen um ihn herum gingen ihm ungeheuerlich auf die Nerven. Er konnte ihr Gerede nicht mehr ertragen, ihre Bewegungen, ihr Hin- und Hergeschlürfe. Dann diese schauerhafte Musik! Als ihm schließlich noch der Geruch diverser Speisen in die Nase stieg, wurde er vor Ekel beinahe ohnmächtig. Er wusste ganz gut, dass er viel zu viel getrunken hatte, aber es war nun mal geschehen. Keiner konnte ahnen, was sich in Nux abspielte, der plötzlich aufsprang und offensichtlich seine Reizbarkeit nicht mehr unter Kontrolle halten konnte. Er forderte seine Tischnachbarn erregt auf, endlich den Mund zu halten. Da alle an einen Scherz dachten und weitersprachen, wurde Nux ungeduldig und stieß seinen Nebenmann mit dem Ellbogen kräftig in die Seite. Als dieser trotz dieser robusten Anmahnung nicht verstummte, rupfte Nux die Tischblumen aus der Vase und stopfte sie dem strampelnden Gast in den Mund. Am liebsten hätte er alle umgebracht, aber er begnügte sich damit, eine Karaffe mit altem Nuxunder an die Wand zu werfen, worauf endlich die Musik verstummte. Jedem verschlug es die Sprache und keiner wagte mehr, sich zu bewegen. Erst als Nux plötzlich "Raus!" schrie, herrschte wieder großes Gedränge.

Als er am nächsten Morgen erwachte, war ihm hundeelend. Er hatte Magenschmerzen und wollte sich übergeben, aber seine Spurts zur Toilette verliefen ergebnislos. Schließlich machte er sich deprimiert zur Arbeit auf. Was war gestern eigentlich los gewesen? Nux versuchte sich zu erinnern, aber er konnte sich nicht richtig konzentrieren. Er war ärgerlich und äußerst schlecht gelaunt, als zu allem Übel auch noch sein Autotelefon läutete.

" Was ? " schnaubte er hinein. Die Sekretärin flehte ihn an, sofort in die exotische Abteilung zu kommen. Als er dort eintraf, herrschte ein ziemlicher Andrang. Die Kunden irrten hin und her, sahen sich verlegen um und schienen nach irgendwas Besonderem Ausschau zu halten. Gerade als auch er sich verwundert umblickte, entdeckte er es.

"Erotische Abteilung " stand in großen Lettern am Eingang und an den Fenstern. " Welcher Trottel hat das fertiggebracht ? Es ist die exotische Abteilung und keine erotische Abteilung !" schrie er lauthals. Der Abteilungsleiter rauschte herbei: " Ich habe hier die handschriftliche Aufzeichnung von Ihnen, Herr Nux. Es ist ihr Entwurf für die Abschrift. " Nux riss ihm den Zettel aus der Hand. Tatsächlich, das war seine eigene Handschrift! Da hatte er also beim Schreiben gerade wieder einmal an Sex gedacht." Macht nichts. Der Gedanke ist durchaus ausbaufähig. Kommen Sie bitte sofort in mein Büro!

Wir müssen eiligst neue Waren auf den Markt bringen, die dieser Richtung gerecht werden. Ich denke da gerade an einen Akt aus Marzipan oder auch aus Kräuterkäse. Die Negerküsse brauchen ein neues Flair und sollten Gesellschaft bekommen, beispielsweise in Form von essbarer Reizwäsche aus Baiser-Masse. Außerdem hätte das Würstchenangebot bereits seit langem attraktiver gestaltet werden müssen. Wie ich sehe, ist die Nachfrage bereits da. An die Arbeit! Mit einer solchen Abteilung sind wir unseren Konkurrenten wieder um eine Nasenlänge voraus."

MÄRCHEN

BOMHARDT beschreibt als typisches **Nux vomica Märchen** das Lumpengesindel der Gebrüder Grimm. Die Märchensymbolik beschreibt uns hier in der Person des Wirtes einen listigen und übereifrigen Menschen, der leicht in große Erregung und Cholerik gerät.

Das Lumpengesindel

"Hähnchen sprach zum Hühnchen: "Jetzt ist die Zeit, wo die Nüsse reif werden, da wollen wir zusammen auf den Berg gehen und uns einmal recht satt essen, ehe sie das Eichhorn alle wegholt." -"Ja", antwortete das Hühnchen, "komm, wir wollen uns eine Lust miteinander machen." Da gingen sie zusammen fort auf den Berg und blieben bis zum Abend.

Nun weiß ich nicht, ob sie sich so dick gegessen hatten oder ob sie übermütig geworden waren, kurz, sie wollten nicht zu Fuß nach Haus gehen, und das Hähnchen musste einen kleinen Wagen von Nusschalen bauen. Als er fertig war, setzte sich Hühnchen hinein und sagte zum Hähnchen: "Du kannst dich nur immer vorspannen." - "Du kommst mir recht," sagte das Hähnchen, "lieber geh' ich zu Fuß nach Haus, als dass ich mich vorspannen lasse. Kutscher will ich wohl sein und auf dem Bock sitzen, aber selbst ziehen, dass tu' ich nicht."

Wie sie so stritten, schnatterte eine Ente daher: "Ihr Diebsvolk, wer hat euch geheißt, in meinen Nussberg gehen? Wartet, das soll euch schlecht bekommen!" Ging also mit aufgesperrtem Schnabel auf das Hähnchen los. Aber Hähnchen war auch nicht faul und stieg der Ente tüchtig zu Leib, endlich hackte es mit seinem Sporn so gewaltig auf sie los, dass sie um Gnade bat und sich gern zur Strafe vor den Wagen spannen ließ. Hähnchen setzte sich nun auf den Bock und war Kutscher, und darauf ging es fort in einem Jagen. "Ente, lauf zu, was du kannst!" Als sie ein Stück des Weges gefahren waren, begegneten sie zwei Fußgängern, einer Stecknadel und einer Nähnadel. Diese riefen: "Halt! Halt!" und sagten, es würde gleich stockdunkel werden, da könnten sie keinen Schritt weiter, auch wäre es so schmutzig auf der Straße, ob sie nicht ein wenig einsitzen könnten, sie wären auf der Schneiderherberge vor dem Tor gewesen und hätten sich beim Bier verspätet. Hähnchen, da es magere Leute waren, die nicht viel Platz einnahmen, ließ sie beide einsteigen, doch mussten sie versprechen, ihm und seinem Hühnchen nicht auf die Füße zu treten.

Spätabends kamen sie zu einem Wirtshaus, und weil sie die Nacht nicht weiterfahren wollten, die Ente auch nicht gut zu Fuß war, so kehrten sie ein. Der Wirt machte anfangs viel Einwendungen, sein Haus wäre schon voll, gedachte auch wohl, es möchte keine vornehme Herrschaft sein, endlich aber, da sie süße Reden führten, er sollte das Ei haben, welches das Hühnchen unterwegs gelegt hatte, auch die Ente behalten, die alle Tage eins legte, so sagte er endlich, sie möchten die Nacht überbleiben.

Nun ließen sie wieder frisch auftragen und lebten in Saus und Braus. Frühmorgens, als es dämmerte und noch alles schlief, weckte Hähnchen das Hühnchen, holte das Ei, pickte es auf, und sie verzehrten es zusammen; die Schalen aber warfen sie auf den Feuerherd. Dann gingen sie zu der Nähnadel, die noch schlief, packten sie beim Kopf und steckten sie in das Sesselkissen des Wirtes, die Stecknadel aber in sein Handtuch, endlich flogen sie, mir nichts, dir nichts, über die Heide davon. Die Ente, die gern unter freiem Himmel schlief und im Hof geblieben war, hörte sie fortschnurren, machte sich munter und fand einen Bach, auf dem sie hinabschwamm. Ein paar Stunden später machte sich erst der Wirt aus den Federn, wusch sich und wollte sich am Handtuch abtrocknen, da fuhr ihm die Stecknadel über das Gesicht und machte ihm einen roten Strich von einem Ohr zum anderen. Dann ging er in die Küche und wollte sich eine Pfeife anstecken, wie er aber an den Herd kam, sprangen ihm die Eierschalen in die Augen. "Heute Morgen will mir alles an meinen Kopf", sagte er und ließ sich verdrießlich auf seinen Großvaterstuhl nieder; aber geschwind fuhr er wieder in die Höhe und schrie: "Auweh!" denn die Nähnadel hatte ihn noch schlimmer in den Kopf gestochen Nun war er vollends böse und hatte Verdacht auf die Gäste, die so spät gestern Abend gekommen waren. Und wie er ging und sich nach ihnen umsah, waren sie fort. Da tat er einen Schwur, kein Lumpengesindel mehr in sein Haus zunehmen, das viel verzehrt, nichts bezahlt und zum Dank noch obendrein Schabernack treibt. "

Literatur - Quellen Angaben

Constantin Hering: Kurzgefasste Arzneimittellehre 1. Auflage (ursprünglich: 1898 Übersetzung von Bruno Gisevius) 576 Seiten

Ernest Albert Farrington: Vergleichende homöopathische Arzneimittellehre (Similimum: 1996) 640 Seiten

Henry C. Allen: Meister der klassischen Homöopathie/Leitsymptome homöopathischer Arzneimittel (Verlag: Urban & Fischer2005) 716 S.

E. B Nash: Leitsymptome - (Heidelberg Haug: 1991) 480 S.

W.Boericke: Homöopathische Mittel (G & P-Verlag, Leer, 4.Aufl. 1993)

Jan Scholten: Wunderbare Pflanzen - Eine neue homöopathische Botanik (Narajana Verlag 1. Auflage: 2015) 952 Seiten

Jan Scholten: - Homöopathie und die Elemente (Stichting Alonnisos Verlag 1. Auflage: 2016) 880 Seiten

Abhandlung über **Nux vomica** von **Arne** und **Andreas Krüger** (Veröffentlichungen)

H.J.Achtzehn; Persönliche Mitteilung 1995

M.Bomhardt: Symbolische Materia Medica (Eigenverlag, Berlin, 2.unv. Aufl. 1994)

H.Braun / D.Frohne: Heilpflanzenlexikon (Fischer-Verlag, Stuttgart, 6.Aufl. 1994)